Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

473 (11.10.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 473. Karlsruhe, Donnerstag den 11. Oktober 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Aus den Hohenlohe-Memoiren.*)

1. Hohenlohe und Bismarck im Jahre 1869.

Mit Genehmigung des Verlags entnehmen die „Münch. Neuesten Nachr." dem 1. Bande der inzwischen erschienenen Hohenlohe-Memoiren folgende Aufzeichnungen des Fürsten über eine Unterredung mit dem Grafen Bismarck:

Gespräch mit Graf Bismarck.

Berlin, 23. Juni 1869.

Der preußische Minister sprach zuerst von der Beendigung des Parlaments und dessen Resultaten und von der Haltung der Parteien, er erklärte sich sehr zufrieden, daß wenigstens etwas zustande gebracht worden sei. Was die politischen Diskussionen betrifft, so habe er die Parteiführer darauf aufmerksam gemacht, daß es gegenüber der Stimmung in Süddeutschland ganz unfruchtbar sei, Fragen zu berühren, bei welchen doch nur eine süddeutsche Minderheit über die süddeutsche Mehrheit mit Hilfe der Norddeutschen den Sieg davontragen werde.

Davon abspringend, berührte er die Frage der **Liquidationskommission**, erklärte sein **Einverständnis** mit den **Münchner Verabredungen** und fügte bei, daß er den Antrag bei dem König von Preußen gestellt habe, diese Vereinbarungen genehmigen zu wollen; er habe nur noch den Wunsch, der ihm durch das Kriegsministerium nahegelegt worden sei, und der darin bestehe, es möchten Mitglieder der Subkommission, bayerische und preußische (oder auch andere), eine Reise nach **Landau** machen, um dort zu beraten, ob es nicht zweckmäßiger sei, das bewegliche Material nach **Germersheim** zu bringen und Landau ganz aufzugeben. Er bat mich, ich möchte die Sache in München in Anregung bringen.

Auf die **deutsche Frage** zurückkehrend, erging sich Graf Bismarck in einer längeren Darlegung der Gründe, weshalb **Preußen gar nicht daran denke**, irgendwie die **Selbständigkeit Bayerns** oder der **andern süddeutschen Staaten** zu beeinträchtigen. **Baden** habe für Preußen keinen Wert, und das Entgegenkommen Badens könne von Preußen nicht berücksichtigt werden. Dort seien Offiziere, aber keine Soldaten — politisch gesprochen. Damit könne man nichts machen.

Die **Entwicklung Deutschlands** werde sehr langsam gehen, und Preußen habe **noch zu viel im Norddeutschen Bund zu tun**, um sich darauf einzulassen, **heterogene Elemente** in den Bund aufzunehmen oder mit denselben einen Bund einzugehen, der den Kristallisationsprozeß des Norddeutschen Bundes nur stören würde.

Darauf bemerkte ich, es liege in dem **gegenwärtigen Zustand von Deutschland eine große Gefahr**, sowohl für den **Norden als den Süden**. Solange Frieden bleibe, habe dies nichts zu sagen, aber breche der **Krieg** aus, so würde man sich in Süddeutschland fragen, wozu führen wir den Krieg? Siegen wir, so werden wir nachher in den Norddeutschen Bund eintreten, werden wir besiegt, so sind wir auch verloren. Um solche Erwägungen zu beseitigen, um den Süden zu rückhaltloser freudiger Mitwirkung zu bringen, sei es notwendig, ihm eine **Garantie seiner Selbständigkeit nach dem Kriege** zu verschaffen, und dies geschehe durch einen weiteren Bund nach Analogie des alten Deutschen Bundes zwischen Süddeutschland und dem Norden. Ich fragte also Graf Bismarck, ob er auch diese Verbindung als eine solche ansehe, welche die Entwickelung und Ausbildung des Norddeutschen Bundes störe.

Er erwiderte eifrig, da müsse er sich nicht klar ausgedrückt haben, dieser Gedanke sei ihm fern, jede Verbindung, die wir ihm böten, werde er dankbar annehmen. Jene **Befürchtungen seien aber unbegründet**; erstens werde **Preußen nach dem Krieg, wenn er mit Hilfe Süddeutschlands** geführt werde, **nicht so niederträchtig** sein, seinen **Bundesgenossen Bedingungen vorzuschreiben, die sie nicht annehmen** könnten, und dann werde der **Krieg jedenfalls für Preußen siegreich ausfallen, da Frankreich Preußen nicht gewachsen sei.** Er führte das durch Aufzählung der preußischen Truppen und durch Vergleichung mit den Franzosen weitläufig aus. Außerdem wies er auf die Allianz mit Rußland hin, widerlegte meine Einwände bezüglich einer antipreußischen Stimmung in Rußland, indem er nachwies, daß dies nur die Preßmanöver der Hietzinger Intriganten seien, welche durch Vermittelung des Großfürsten Konstantin gleichzeitig dieselben Artikel in die „Moskauer Zeitung", den „Beobachter" und die „Sächsische Zeitung" einrücken ließen.

An den **Bruch der Allianzverträge seitens der süddeutschen Staaten** glaube er nicht im entferntesten. Auch sei dies für Bayern viel zu gefährlich, da trotz seiner deutschen Gesinnung und seinem guten Willen im Fall des Bruchs der Allianzverträge dann eine Strömung eintreten könne, die zur Teilung Bayerns zwischen Norddeutschland und Oesterreich führen würde. Er würde dagegen sein, aber er werde es in einem solchen Falle nicht hindern können. Die Allianz Frankreichs mit Italien habe für ersteres keinen Wert, die Italiener würden nicht marschieren, wenn auch Viktor Emanuel, der durch Geld u. Frauenzimmer zu allem zu bringen sei, einen Vertrag mit Frankreich abschließen wolle. Er kam dan auf die **französische Diplomatie** zu reden, äußerte sich **wegwerfend** über **Grammont** und **Moustier, günstig** über **Benedetti.**

Dann ging er auf die **Erinnerungen von 1866** über. Hier erzählte er, der **eigentliche Grund**, weshalb er sich **beeilt** habe, den **Frieden in Nikolsburg** zu schließen, habe in der **ungarischen Frage** gelegen. Sie hätten nicht daran gedacht, die ungarische Revolution loszulassen, wenn sich Frankreich nicht eingemischt hätte. In dem Augenblick der **französischen Einmischung** habe man aber den **Krieg mit Frankreich** befürchten müssen, und deshalb habe er dann Klapka losgelassen. Nun sei aber daraus die **Gefahr** entstanden, diese Bewegung zu einer Ausdehnung heranwachsen zu sehen, die zu **europäischen Verwicklungen** geführt und namentlich **Rußland beunruhigt** haben würde. Die Befürchtung, den Krieg so große Dimensionen annehmen zu sehen, die Rücksicht auf die **Gefahren**, welchen die **preußische Armee** durch **Cholera und Fieber** ausgesetzt gewesen, hätten ihn veranlaßt, in **Nikolsburg entschieden auf Frieden zu dringen**, selbst mit **Anbieten seiner Entlassung.**

„Man glaubt immer," sagte er, „ich hätte damals nur in **Triumphen geschwommen**, und ich kann Sie versichern, daß **ich nie eine schrecklichere Zeit durchgemacht** habe. Alle im **Hauptquartier** sahen **mich wie einen Verräter** an, und wenn ich an den hohen **Fenstern des Schlosses** stand, so dachte ich oft: **„Tust du nicht am Ende besser, wenn du da hinunterspringst?"** Ich habe oft **im Konseil** solche **Szenen** gehabt, daß ich **aufsprang**, hinauslief, die Türe zuwarf, **mich aufs Bett legte und wie ein Schloßhund heulte.**"

Von der Bundesverfassung sprechend, sagte er, mit dem **König von Sachsen** hätte man einen Bundesvertrag schließen können, das sei ein vernünftiger, gewissenhafter Mann von deutscher Gesinnung. Mit dem **König von Hannover** sei dies nicht möglich gewesen, deshalb habe man Hannover **annektieren** müssen.

Schließlich fragte ich ihn noch über mein Projekt eines **weiteren Bundes**. Er erklärte, auf Verhandlungen eingehen zu wollen, doch möchte ich dies direkt mit ihm tun. (Ich bemerke, daß ich besonders betont hatte, daß es sich nur um einen Staatenbund wie in der alten Bundesverfassung handle, ohne Parlament.) Auch möchte ich ihm eigenhändig schreiben, wie er mir eigenhändig antworten werde. Natürlich sollte dies nur eine vorläufige unverbindliche Korrespondenz sein, was nicht ausschließt, daß wir die Korrespondenz als eine sehr ernste und vorsichtig zu behandelnde Sache zu betrachten haben. Das **Resultat** des Gespräches ist, **Bismarck will zur Zeit nichts von Süddeutschland, er glaubt nicht an den Krieg mit Frankreich**, er ist aber **im Falle des Krieges** ebenso wie Moltke überzeugt, daß **Preußen siegen** wird, und er wird **Bayern zu vernichten** trachten, wenn es den **Allianzvertrag nicht hält.**

*) **Denkwürdigkeiten des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst.** Im Auftrage des Prinzen Alexander zu Hohenlohe-Schillingsfürst herausgegeben von Friedrich Curtius. 2 Bände, geh. 20 M, in Halbleder gebunden 24 M. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.

Badische Chronik.

* **Karlsruhe**, 11. Okt. Als **Nachfolger** des **Finanzministers Becker**, von welchem es hieß, daß er in der nächsten Zeit aus Gesundheitsrücksichten aus seinem Amte scheiden werde, nennt man die Namen Tröger, Nicolai, Braun, doch dürfte einer Mitteilung des „Bad. Ldsb." zufolge zuerst Geheimer Oberregierungsrat **Nicolai** in Betracht kommen.

Mannheim, 10. Okt. Eine **Neuregelung** des **Handelsunterrichts** wird mit Vollendung der Kurfürstenschule ins Leben treten. Während seither eine Handelsfortbildungsschule bestand, welche die für die Kaufmannschaft ungenügend vorgebildeten jungen Leute zu dreijährigem Besuche bei je neun Wochenstunden verpflichtete, wird nun eine neue Handelsschule errichtet, welche die Schüler im Anschluß an die Volksschule ein weiteres Jahr zu besuchen haben und die den Lehrstoff der Handelsfortbildungsschule durch vollen Tagesunterricht in einem Jahreskurse vor dem Eintritt der Schüler in die kaufmännische Lehre bewältigen soll. Die Handelskammer hat diese Reform, die aus pädagogischen und praktischen Rücksichten gegenüber dem jetzigen Dreijahrsunterricht neben dem Lehrlingsverhältnis einen wesentlichen Fortschritt bedeutet, seinerzeit lebhaft befürwortet und beschloß nun auch in anbetracht der Nützlichkeit und vorbildlichen Bedeutung des Jahreskurses zu diesen Kosten einen Beitrag zu bewilligen. — Weiter stimmte die Handelskammer dem Ausbau der Handelshochschulkurse und namentlich den neugeplanten Fachabteilungen zu und beschloß, einen erheblichen Teil der ungedeckten Kosten der Kurse wie der Fachabteilungen zu übernehmen.

Mannheim, 10. Okt. Die von Professor **Billing** erbaute städtische Kunsthalle, welche die **Internationale Kunst-Ausstellung** aufnehmen wird, ist im Rohbau nahezu vollendet. Am Friedrichsplatz und im Gebiet der ehemaligen städtischen Pachtgärten wachsen die nach den Plänen des Herrn Professor **Läuger** errichteten mächtigen Ausstellungshallen empor und geben jetzt schon einen Begriff von der Größe und Bedeutung der Mannheimer Jubiläumsausstellung. Erwähnt sei, daß die Fassadenlänge der Hallen für die Gartenbauausstellung mit dem großen Palmenhaus nicht weniger als 320 Meter beträgt. Eine große Halle dient auch zur Aufnahme von Ausstellungsgegenständen der dem Gartenbau verwandten Industrien und Gewerbe. Die Erdbewegungen in dem ausgedehnten, überaus günstig gelegenen Gelände sind größtenteils beendet, und die einzelnen Sondergärten, wie z. B. der japanische Garten, und die Sonderabteilungen, wie z. B. die Schwarzwaldausstellung, treten in ihren äußeren Formen bereits deutlich hervor. Das Interesse sowohl in Ausstellerkreisen wie im großen Publikum ist in rascher Zunahme begriffen, und zweifellos wird Mannheim im nächsten Jahre, dem festlichen Jahre seines 300jährigen Stadtjubiläums, das Ziel zahlreicher Besucher werden.

* **Mannheim**, 11. Okt. **Tod aufgefunden** wurde gestern vormittag in einem **leeeren Packwagen** auf dem hiesigen Rangierbahnhof die **Leiche** eines Unbekannten, der nach ärztlichem Befund während der Fahrt im Güterzug Bretten—Bruchsal—Mannheim an einem **Herzschlag gestorben** ist. Durch die eingeleiteten Erhebungen konnte festgestellt werden, daß der Verstorbene identisch ist mit dem Viehtreiber Kaspar **Brenner** von Aufhausen.

* **Baden-Baden**, 10. Okt. Die Prinzessin **Eugenie von Oldenburg** ist, von Petersburg kommend, hier **eingetroffen** und hat im „Russischen Hof" Wohnung genommen.

= **Oos** bei Baden, 11. Okt. Um Mißverständnissen vorzubeugen, teilen wir mit, daß der zu Frankfurt verstorbene **Wilhelm** nicht identisch ist mit einem Angehörigen der hiesigen Familie Ratschreiber Wilhelm.

Vermischtes.

hd **Leipzig**, 11. Okt. (Tel.) Gegen den hiesigen **Volksschullehrer Weirich**, den **Redakteur** der **„Leipziger Lehrer-Zeitung"**, wurde wegen eines Artikels, der an der **amtlichen Tätigkeit** des **Schuldirektors Schäfer** im Orte Gohlis **Kritik** übt, im **Disziplinarwege** ein **Verfahren** eingeleitet. Es wurde ihm wegen **achtungswidrigen Verhaltens** und **Unverträglichkeit** in dienstlicher Beziehung eine **drei Jahre** geltende **Ermahnung erteilt.** Die **Redaktion** der „Lehrer-Zeitung" muß er **niederlegen.**

= **Düsseldorf**, 11. Okt. (Tel.) Mit einem **Automobil überfuhr** der Restaurateur **Könen** auf der Grafenberger Brücke **eine Frau** mit ihrem **fünfjährigen Töchterchen.** Die **Frau** war **sofort tot.** Das **Kind** ist **lebensgefährlich verletzt.**

hd **Rüdesheim**, 10. Okt. (Tel.) Zwischen dem Floßmeister **Steuermann Mark und einigen Flössern** kam es zu **Streitigkeiten**, bei denen der **Sohn Marks** einen **Revolverschuß** abgab, durch welchen **ein Flösser schwer verwundet** wurde.

= **Wetzlar**, 9. Okt. In dem Dorfe Münchholzhausen geriet gestern abend auf dem Heimwege ein **Vater mit seinem Sohne in heftigen Streit**, daß beide schließlich **handgemein** wurden und der **Sohn** seinen **Vater** in den am Wege vorüberfließenden **Bach warf.** Der alte Mann fand seinen **Tod in den Wellen.** Der Vatermörder wurde **verhaftet.** Nach einer späteren Meldung soll der Getötete, der 50jährige Maurer Friedrich **Mampoteng auf** seinen 18jährigen Sohn **mit der Axt eingedrungen** sein, worauf dieser dem Vater einen **Stoß** versetzte, daß er in den **Bach** fiel, in welchem er **ertrank.** Der Tote soll ein **Trunkenbold und sehr jähzornig** gewesen sein.

hd **Frankfurt a. M.**, 10. Okt. (Tel.) Zum Andenken ihrer Eltern haben die Kinder von **Moritz** und **Johann Oppenheimer 100 000 Mark dem Kindergarten für Israeliten** zugewendet.

hd **Frankfurt a. M.**, 11. Okt. (Tel.) Heute mittag verwundete ein hiesiger Kaufmann, Raimund Josef, durch einen **Revolverschuß** seine **Frau und schoß sich** dann **selbst** eine Kugel in die Schläfe. Der Mann war sofort tot. Als Motiv der Tat werden **Veruntreuungen** seitens des Mannes vermutet.

= **Diedenhofen**, 11. Okt. (Tel.) Gestern nachmittag um 4 Uhr **starb der Hüttenbesitzer Henri de Wendel** auf seinem Landgute bei Paris. Die Beisetzung der Leiche wird in der Familiengruft in Hayingen erfolgen.

hd **Rom**, 11. Okt. Die **Polizei** in **Genua verhaftete** gestern einen gewissen **Daher**, Vorstand des Verwaltungsrates mehrerer Industrie-Gesellschaften. Er wird **beschuldigt, Unterschlagungen** in Höhe von über einer **Million Lire** gemacht zu haben.

hd **Marseille**, 11. Okt. (Tel.) Ein hier eingelaufenes Telegramm berichtet, daß an Bord des **Dampfers „Gascogne"** plötzlich eine **Feuersbrunst ausbrach.** Der Dampfer, welcher im Hafen von Madeira lag, **mußte** wegen der Gefahr für die übrigen Schiffe **aus dem Hafen bugsiert werden** und **gilt als verloren.** An Bord befanden sich **keine Passagiere** mehr.

= **Newyork**, 11. Okt. (Tel.) Das bedeutende alte Bank- und Handelshaus **Ceballos u. Cie.**, das **große Interessen** in **Cuba** besitzt, hat **Insolvenz** angemeldet. Die **Verbindlichkeiten** betragen der „Frkft. Ztg." zufolge **5 Millionen Dollars.** Der **Grund** der **Katastrophe** ist die **Unterschlagung** von **einer Million Dollars** durch einen **Teilhaber** in **Havanna**, der **flüchtig** gegangen ist.

Arbeiterbewegung.

= **Norden**, 11. Okt. (Tel.) In der großen **Doornkatschen Brennerei** und **Brauerei legten** die **Arbeiter** die **Arbeit nieder** wegen **Nichtbewilligung** des **Tarifbeschlusses.**

= **Tanger**, 11. Okt. (Tel.) Die bei den **Hafenarbeiten** beschäftigten **italienischen** und **deutschen Arbeiter** sind in den **Ausstand** getreten, da ihnen die geforderte **Krankheits- und Unfallversicherung nicht gewährt** worden ist.

Sport.

= **Berlin**, 11. Okt. (Tel.) In der Aula der technischen **Hochschule** in **Charlottenburg** fand heute vormittag eine **Festsitzung** des **Weltvereins für Luftschiffahrt** statt. Unter den anwesenden Gästen befanden sich Generalfeldmarschall **von Hahnke**, Vizeadmiral **Eichstett**, Kultusminister v. **Studt** u. a. Der **Vorsitzende** des Vereins hielt die **Begrüßungsansprache**, sodann wurden eine Reihe von **Vorträgen** gehalten.

= **Leipzig**, 11. Okt. (Tel.) **König Friedrich August** traf heute vormittag zum **Besuch** der **internationalen Motorfahrzeug-Ausstellung**, deren **Protektor** er ist, hier ein und machte einen einstündigen **Rundgang** durch dieselbe.

= **Hamburg**, 11. Okt. (Tel.) Der bekannte Hamburger **Sportsschriftsteller Hasperz jr.** nahm heute den **Direktorposten** des **Kaiserlichen Automobilklubs** an und siedelt am Montag nach **Berlin** über.

Das Automobilrennen um den Vanderbilt-Pokal.

L. **Newyork**, 11. Okt. Das große Automobil-Rennen um den Vanderbilt-Pokal, das am Samstag auf Long Island gefahren und von dem Franzosen **Wagner** gewonnen wurde, darf mit seinem **blutigen Verlauf** und mit allen begleitenden Umständen den alten **Gladiatoren-Sipelen** an die Seite gestellt werden. **Drei Männer** kamen während des Rennens **auf der Stelle ums Leben**, eine **Frau** und ein **Knabe** wurden so **schwer verletzt**, daß sie jetzt **im Sterben** liegen, und gegen **20 bis 30 Personen erlitten Gliederbrüche** und andere Verletzungen.

An 500 000 **Menschen** waren aus allen Gebieten der Vereinigten Staaten zusammengeströmt, um den Nerven-Kitzel des Zuschauens bei einem Rennen, bei dem es um Tod und Leben ging, zu genießen. Schon vor Beginn der Fahrt war die ungeheure Menge in **hysterischer Erregung.** Der Automobil-Klub hatte sorgfältig Vorbereitungen zur Sicherung der **Rennstrecke** getroffen, und sie auf beiden Seite durch ein **acht Fuß hohes Drahtnetz abgesperrt.** Dieser **Schutz** wurde indeß von der **Menge niedergerissen**, die sich gerade an den Stellen am weitesten nach vorwärts drängte, wo die mächtigen Rennwagen mit höchster Geschwindigkeit vorbeirasen sollten. Trotz aller Mahnungen und Bitten der Polizei traten die Sensationslustigen erst zurück, wenn die entsetzten Fahrer mit ihren Wagen unmittelbar vor ihnen auftauchten.

An einer Stelle, wo der Weg stimmgabelförmig umbiegt, hatte sich eine an tausend Personen zählende Zuschauerschar aus den besten Kreisen Newyorks versammelt. Jedesmal, wenn an der gefährlichen Stelle einer der Rennwagen Unglück hatte, stürmten sie vorwärts, um alles aus nächster Nähe zu sehen. Die Frauen kreischten und fielen vor Erregung in Ohnmacht, und die Polizei mußte rücksichtslos mit ihren Knüppeln dreinschlagen, um Raum für die nachfolgenden Wagen zu schaffen und unabsehbares Unglück zu verhüten. Die Menschen waren **wie wahnsinnig** vor der Sucht, Blut zu sehen, und eine **Dame**, die mit der Menge **vorwärts stürmte**, als ein Wagen sich überschlagen hatte, machte ihren

⊻ **Mosbach**, 10. Okt. **Der Neubau der Idiotenanstalt** geht nun auch immer mehr seiner Vollendung entgegen. Der stattliche Neubau enthält in seinem Innern schöne, zweckentsprechende Räume zur Aufnahme einer großen Anzahl von Pfleglingen. Mit dieser Erweiterung aber haben sich auch die Ansprüche, welche an die Anstalt gestellt werden, ganz bedeutend vermehrt, und damit natürlich auch die Ausgaben. Dringend bedarf sie deshalb, um ihr Liebeswerk ausführen zu können, der allgemeinen Unterstützung.

♂ **Bühl**, 10. Okt. Gar emsig wird jetzt bei uns in Baden im **Obstbau** gearbeitet; kaum ist die Obstausstellung in Karlsruhe zu Ende, da wird den Obstzüchtern schon wieder etwas Belehrendes geboten. Der badische Obstbau ist weit über die Grenzen seiner Heimat bekannt, aber was uns bisher noch fehlte, ist eine sorgfältigere Behandlung, einheitliche und gefällige Verpackung und bessere Sortierung des Obstes. Hierin soll nun auch wieder ein Schritt vorwärts getan werden und muß man es mit Freuden begrüßen, daß der **Deutsche Pomologen-Verein** (Sitz in Eisenach) es in die Hand genommen hat, mit Unterstützung des Badischen Landesobstbau-Vereins, am kommenden Montag den 15. d. Mts. in **Bühl** einen praktischen **Lehrkursus** in der Sortierung und Verpackung des Obstes abzuhalten. Der Kursus beginnt morgens 8 Uhr im Saale des Friedrichsbau in Bühl, Vortrag und die praktischen Vorführungen hat Herr Obstbautechniker H. Grote, Geschäftsführer der Obstzentrale in Bühl übernommen. Zu dieser Veranstaltung werden Vertreter der Obstbauvereine und Obstbaubeamte aus allen Gegenden Badens, Elsaß-Lothringens, Bayerns usw. erscheinen, um nach Beendigung der praktischen Vorführungen nachmittags 3 Uhr über die bestgeeigneten Verpackungsgefäße in einer Aussprache zu entscheiden. Der Kursus verdient das Interesse aller einsichtigen Obstzüchter. Mit dem Kursus ist eine Vorführung der verschiedenen Verpackungsgefäße, Materialien zum Packen und Transportgeräte verbunden.

⊼ **Todtnau**, 10. Okt. Heute abend um 8 Uhr entstand in Todtnauberg im Anwesen des Briefträgers und Bäckers Wunsch Feuer. Das Gebäude brannte nahezu vollständig nieder. Es herrscht großer Wassermangel. Die Entstehungsursache ist zurzeit noch nicht bekannt.

* **Bad. Rheinfelden**, 9. Okt. Infolge der seit Anfang August bis jetzt anhaltenden **Trockenheit** — einige wenige Regentage ausgenommen — zeigt das Rheinbett schon viele **Sandbänke und Felsenpartien**. Unterhalb des Stauwehres beim hiesigen Kraftwerk kann man das **Rheinbett jetzt schon trockenen Fußes** überschreiten, was sonst erst in den Wintermonaten möglich war. Dabei ist es, laut „Alb. B.", interessant, in dem Rheinbett zwischen den Felsen Wasserläufe von ganz unheimlicher Tiefe sehen zu können.

⊏ **Erzingen** (A. Waldshut), 10. Okt. Der bei einem Streit zwischen dem Buchhalter Münsch und einem italienischen Arbeiter von ersterem angeschossene Reinhold **Zölle** ist **seinen schweren Verletzungen erlegen**. Zölle wollte bekanntlich den Streit schlichten, ihn traf aber, als Münsch auf den Italiener einen Revolverschuß abgab, die Kugel in die Magengegend. Münsch wurde verhaftet.

* **Görwihl** (A. Waldshut), 9. Okt. Bei der **Bürgermeisterwahl** wurde Bezirksrat Kaufmann Rudolf **Mutter** gewählt. Der bisherige Bürgermeister, Kaufmann Flum, ist wegen Krankheit von seinem Amte zurückgetreten.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Piel, bisher Kassier der Zahlungsstelle der Ostasiat. Besatzungs-Brigade, zum Buchhalter bei der Zahlungsstelle 14. Armeekors, ernannt. — **Hischer**, Stabsveterinär im Feldart.-Regt. Nr. 15, zum 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21 versetzt. — **Krause**, Bekleidungsamtaspirant beim 14. Armeekorps, zum Bekleidungsamtsassistenten beim 10. Armeekorps ernannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Oktober.

-ʃ- **Dem Jahresbericht des städt. Krankenhauses** für 1905, der soeben erschienen ist, entnehmen wir folgendes: Das **Pflegepersonal** besteht aus 2 Oberinnen, 20 Schwestern und 8 Schülerinnen. Das männliche Pflegepersonal besteht aus 2 Heilgehilfen und 2 Wärtern. Dem **Betriebspersonal** gehören an: 1 Wirtschafterin, 1 Köchin, 1 Garderobevorsteherin, 4 Pförtner, 1 Heizer, 1 Desinfektor mit 1 Gehilfen, 7 Wäscherinnen, 3 Näherinnen, 2 männlichen und 10 weiblichen Dienstboten. Vom Betriebspersonal erhalten im Krankenhause 13 Personen Kost und Wohnung, 13 Personen nur Kost, 3 Personen weder Kost noch Wohnung. Die **Zahl der Verpflegten** und der Verpflegungstage ergibt sich aus folgender Uebersicht: 1905: Zahl der Verpflegten: 1909 männl., 1660 weibl., zus. 3569, davon 3270 Erwachsene; Verpflegungstage waren es bei männlichen Personen 41 608, bei weiblichen 48 206, zusammen 89 814. 1904: Zahl der Verpflegten: 1691 männliche, 1755 weibliche, zusammen 3446, davon 3176 Erwachsene; Verpflegungstage waren es bei männlichen Personen 39 744, bei weiblichen 48 306, zusammen 88 050. Die Zahl der vorhandenen Krankenbetten beträgt 276, hierzu können nötigenfalls noch etwa 24 weitere Betten aufgestellt werden. Am 1. Januar 1905 war der Krankenstand 227, am Schluß des Jahres 239 und im Durchschnitt des ganzen Jahres 246 (236 im Jahr 1904). Die **Abteilung für Wöchnerinnen** hatte 60 Zu- und 60 Abgänge zu verzeichnen. **Geisteskranke** waren im Krankenhause am 1. Januar 1905 untergebracht: 106 gingen im Laufe des Jahres zu, 105 dagegen ab, so daß am 31. Dezember 1905 2 Geisteskranke verpflegt wurden. Von den Verpflegungstagen entfielen auf die I. Klasse (Verpflegungssatz täglich 4—5 ℳ) 2723 Tage, im Vorjahre 2847 Tage. II. Klasse (Verpflegungssatz täglich 2.50 ℳ bis 3 ℳ) 87 091 Tage, im Vorjahre 85 203 Tage. Die Zahl der im Krankenhause **Verstorbenen** betrug im Berichtsjahre 220, d. i. 6,1 Prozent der verpflegten Kranken, gegen 6,4 Prozent des Vorjahres. Die **Gesamteinnahmen** beliefen sich im Jahre 1905 auf 292 072.12 ℳ, d. i. gegen das Vorjahr weniger 531.90 ℳ. Die **Gesamtausgaben** betrugen 290 835.91 ℳ, das ist gegen das Vorjahr weniger 670.68 ℳ. Die laufenden **Mehreinnahmen** waren 1236 ℳ 21 ₰. Die **Verpflegungs- und Krankheitskosten** setzen sich zusammen wie folgt: Fleisch 31 219.17 ℳ., Wurstwaren 6329.09 ℳ, Speisefett 3485.33 ℳ, Brot usw. 11 020.34 ℳ, Gemüse usw. 10 221.20 ℳ, Kaffee, Tee, Zucker 4301.17 ℳ, Milch 20 348.62 ℳ, gewöhnl. Wein 1985.48 ℳ, Bier 2052.09 ℳ, Medikamente 16 300.60 ℳ, Verbandsstoffe usw. 15 512.91 ℳ, Krankenwein 2620.90 ℳ, chirurg. Instrumente usw. 5118.58 ℳ, Mineralwasser 2059.49 ℳ, Eis 582.75 ℳ, Sonstiges 6275.77 ℳ. Im Jahre 1905 wurden behandelt: auf der **chirurgischen Abteilung** 1516 Kranke, auf der **medizinischen Abteilung** 2185 Kranke. Auf beiden Abteilungen erhielten Behandlung 132 Kranke. In der chirurgischen Ambulanz wurden 6327 Einzelleistungen ausgeführt. Operationen an stationären und ambulanten Kranken wurden 1572 vorgenommen. Operative Eingriffe in Narkose 892, operative Eingriffe ohne Narkose 680.

V **Madame Charlotte Wiehé** die durch ihre realistische Vortragskunst und herzbezwingende Heiterkeit bei ihrem vorjährigen Auftreten so großen Erfolg errungen, wird im Museumssaal am Mittwoch den 24. Oktober in ihrem Vortragsabend eine große Anzahl neuer, für sie verfaßte und komponierte Vorträge zu Gehör bringen; unter anderem auch eine Serie Kinderlieder in deutscher, französischer, englischer, dänischer, schwedischer und norwegischer Sprache. Madame Wiehé wird alle fremdländischen Gesänge durch vorhergehende Erläuterungen verdeutschen, welche Reiz und Verständnis ihrer Verträge erhöhen und auch ihr schauspielerischen und mimischen Talente durchblicken lassen. Der Komponist Henri Berény, Gatte der Diva, wird die Klavierbegleitung ausführen. Vormerkungen werden jetzt schon in der Hofmusikalienhandlung von Hugo Kuntz, Kaiserstraße 114, angenommen.

⊕ **Radrennsport.** Auf der Radrennbahn an der Durlacher Allee werden am nächsten Sonntag, den 14. Oktober, die **letzten Rennen** in dieser Saison stattfinden. Die Direktion hat für das Schlußmeeting nochmals ein schönes Programm zusammengestellt, das wohl alle Sportsfreunde der Residenz befriedigen wird. In einem auf 50 Kilometer bemessenen **Dauerrennen** hinter großen Motoren um die Meisterschaft von Baden für Steher starten der hier schon oft siegreiche Mainzer Georg **Drescher**, Philipp **Eckhardt** und der bisherige Flieger Karl **Möser**, welcher hiermit zum ersten Male als Dauerfahrer fährt und auf dessen Abschneiden man gespannt sein kann. Das Hauptinteresse dürfte sich auf die Fliegerrennen, die eine gute Besetzung aufweisen, konzentrieren. Insgesamt haben sich 20 Flieger gemeldet, die ein Hauptfahren mit 4 Vor- und 2 Zwischenläufen, ein Vorgabefahren und ein Trostfahren bestreiten. Unter der Teilnahme von Bettinger-Ludwigshafen, Conrad-Hannover, Rohner-Paris, Miller und Roos-Zürich, Schweitzer-Duisburg, Moretti-Mülhausen, Rothstein-Darmstadt, Möser u. a. dürfte es schöne Kämpfe zu sehen geben, sodaß ein Besuch der Rennbahn nur zu empfehlen ist. Die Rennen beginnen bereits um 3¼ Uhr und enden gegen 6 Uhr. Bei ungünstigem Wetter werden dieselben um 8 Tage verschoben. Auch wird dieses Mal wieder an die Programminhaber ein Rad verlost.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 11. Okt. Dem **Vorsitzenden** des **nationalliberalen Parteitages** in **Goßlar**, Reichstagsabgeordneten Dr. **Bassermann**, ist nachstehendes **Telegramm** des **Kaisers** zugegangen:

„Berlin, 10. Oktober 1906. An Herrn Rechtsanwalt und Stadtrat **Bassermann** in **Mannheim**. Seine Majestät der Kaiser und König lassen für den **freundlichen Gruß** der Vertreter der **nationalliberalen Partei bestens danken**. Auf allerhöchsten Befehl: der Geheime Kabinetsrat von **Eisenhart-Rothe**."

= **Berlin**, 11. Okt. In Sachen der von der „**Allgem. Fleischerzeitung**" veröffentlichten **Briefe** der **Viehzentrale** an die schlesische und **westphälische Landwirtschaftskammer** fanden heute in der **Redaktion** der **Allgemeinen Fleischerzeitung polizeiliche Recherchen** statt. Die **Zentrale** hat der „Allgem. Fleischerztg." zufolge gegen einen **früheren Angestellten** bei der **Staatsanwaltschaft Strafantrag** wegen **unbefugter Verbreitung der Briefe** gestellt.

hd **Berlin**, 11. Okt. Der **sozialdemokratische Parteivorstand** beschloß, der **Fraktion** zu **empfehlen**, sofort nach **Zusammentritt** des **Reichstages** eine **Interpellation** über die **Lebensmittel-** beziehungsweise **Fleischteuerung einzubringen**.

= **Leipzig**, 11. Okt. Die **Stadtverordneten nahmen** einstimmig die **Ratsvorlage an** betreffend die **Einverleibung** der **Vororte Möckern, Stötteritz, Stuenz, Probstheide, Dösen** und **Dölitz**. Die **Zustimmung** der **Regierung** ist **zweifellos**. Die **Einwohnerzahl** von **Leipzig** wird dann 538 000 (Volkszählung 1. Dezember 1905: 502 570) betragen.

= **Danzig**, 11. Okt. Auch in **Westpreußen** greift die **polnische Schulagitation** mit der **Weigerung** der **Kinder**, in den **Religionsstunden** die **deutsche Sprache zu gebrauchen**, um sich. Die oberen **katholischen Kirchenbehörden** werden von den aufgehetzten **Eltern** mit **Eingaben überlaufen**. Die **Regierung** hofft jedoch, **ohne besondere Maßnahmen** der **Bewegung Herr** zu werden.

= **Lübeck**, 10. Okt. Die Lübecker Bürgerschaft **bewilligte** anläßlich der 100. **Wiederkehr** des Tages der **Schlacht bei Lübeck**, nach dem „B. T.", dem dortigen **Kriegerverein** 12 000 ℳ für seine **Unterstützungskassen**.

= **Göttingen**, 10. Okt. Eine **Auszeichnung** durch den **Kaiser** ist dem **Gendarmerieoberwachtmeister Nagel** in Göttingen zu teil geworden. Anläßlich seiner Pensionierung wurde ihm vom Kaiser der Charakter als **Leutnant** verliehen und ihm die Erlaubnis erteilt, die Uniform des Regiments zu tragen, bei dem er zuletzt aktiv gedient hat.

hd **Offenbach a. M.**, 11. Okt. Wie das „Offenb. Abendbl." berichtet, wurde unterm gestrigen Datum dem von der **Offenbacher Stadtverordnetenversammlung** zum **Beigeordneten** gewählten **sozialdemokratischen Stadtverordneten** Leonhard **Eissner** die **großherzogliche Genehmigung** erteilt. Es ist dies der **erste Sozialdemokrat**, der zum **Beigeordneten bestätigt** wird.

= **Straßburg**, 11. Okt. Der Gemeinderat hat mit 20 gegen 14 Stimmen beschlossen, den jetzigen Beigeordneten Dr. **Schwander** zum **Bürgermeister** an Stelle des zurücktretenden Geh. Rats Exz. Dr. Back vorzuschlagen.

hd **Wien**, 11. Okt. Das **Befinden** des **Erzherzogs Otto** hat sich derart **gebessert**, daß die Aerzte die Ueberführung des Patienten nach Wien ernstlich ins Auge gefaßt haben.

hd **Palermo**, 11. Okt. Zwischen **Christlich-Demokraten** und **Sozialisten** kam es gestern in **Bianca Villio** zu einem **heftigen Zusammenstoß**. Auf beiden Seiten wurden **zahlreiche Personen** durch Stockhiebe, Dolchstiche und Revolverschüsse **verletzt**. Die **Polizei** schritt ein und nahm über 20 **Verhaftungen** vor.

hd **Paris**, 11. Okt. Der **Kriegsminister** hat die **Gründung von Bibliotheken** für die **Soldaten** in **sämtlichen Garnisonen** angeordnet. Zu diesem Zweck wird ein erster **Kredit** von 20 000 Franks zur Beschaffung von Büchern gefordert.

= **Paris**, 11. Okt. Das „Echo de Paris" will wissen, daß in Anbetracht der in der letzten Zeit in **Algier** vorgekommenen **Ermordungen** von **französischen Beamten** und **Angriffen auf Gendarmen**, welche teilweise als die **Folge einer pan-islamitischen Agitation**, sowie der **Treibereien** des **Maghzen** angesehen werden, der **Generalgouverneur Jonnart** von Algier auf **Wunsch** des **Ministers** des **Innern**, **Clemenceau**, dem **nächsten Ministerrat beiwohnen** werde. Der Generalgouverneur dürfte insbesondere über die **Zustände** an der **algerisch-marokkanischen Grenze** Bericht erstatten.

= **Rouen**, 11. Okt. Der **Präfekt enthob** die **Bürgermeister** von **Houlne** und **Heron** ihres **Amtes**, da sie **versuchten**, die von den **Lehrern** aus den **Schulzimmern entfernten Kruzifixe wieder anbringen** zu lassen.

L **London**, 10. Okt. **Drei neue Schlachtschiffe** für die britische Flotte sind im Bau. Die drei Schiffe, von denen eins in Elswick, die zwei anderen in Clyde gebaut werden, wurden in den amtlichen Mitteilungen immer als **Panzerkreuzer** ausgegeben, doch sind sie in Wirklichkeit **Schlachtschiffe**, die ebenso schwere **Breitseitenfeuer**, wie die „**Dreadnought**" besitzen, aber viel **schneller fahren**, als dieses Schiff. Am **offensiven Kraft** ist jedes von den beiden Schlachtschiffen **jedem anderen Schlachtschiff** der Marine der ganzen Welt gleich. Sie alle haben ein Deplazement von 17 250 Tonnen, sind 550 Fuß lang, 78½ Fuß breit und haben einen Mindesttiefgang von 25 Fuß. Der Schiffskörper mit dem Panzer wiegt 11 100 Tonnen. Die Schiffe werden die Namen „Invincible", „Inflexible" und „Indomitable" erhalten.

= **Teheran**, 11. Okt. Zum **Präsidenten** des **persischen Parlaments** ist der ehemalige **Handelsminister Sanich ed Daulah** gewählt worden.

= **Quito** (Ecuador), 11. Okt., Die neu gebildete gesetzgebende Versammlung hat den General **Alfaro** zum provisorischen **Präsidenten** der **Republik Ecuador** ernannt.

Aus Deutsch-Afrika.

= **Berlin**, 11. Okt. Der **Gouverneur** von **Deutsch-Südwest-Afrika** telegraphiert: Der **Betrieb** der **Bahn Lüderitzbucht-Kubub** ist bis zum **Militärbahnhof** bei **Kubub-Aur** eröffnet.

= **Berlin**, 11. Okt. Ein Telegramm aus **Windhuk** meldet: **Gefallen** am 2. Oktober bei **Dassiefontein** Gefreiter Rudolf **Braun** aus Rosenheim, Gefreiter Julius **Stahl** aus Plappeville, Gefreiter Sebastian **Wallner** aus Brandelberg, **schwer verwundet** und am 3. Oktober **gestorben** Gefreiter Joseph **Sigl** aus München.

= **Buea** (Kamerun), 11. Okt. Der **Assistenzarzt** Dr. **Stabel**, früher Infanterie-Regiment Nr. 112, ist am 15. September an Herzkrämpfen und Dissenterie **gestorben**.

Aus Ostasien.

hd **London**, 11. Okt. (Tel.) Der „Daily Telegraph" berichtet aus Tokio, **Japan unterhandle** augenblicklich **mit England** über **Einrichtung** einer Postverbindung, welche es gestattet, die **Entfernung** zwischen **Tokio** und **London** für Postsachen auf **17 Tage herabzusetzen**.

= **Wladiwostok**, 11. Okt. An Bord des **deutschen Dampfers** „**Anna**" **überfielen 10 Tschungusen**, die sich **als chinesische Arbeiter ausgegeben** hatten, den **Kapitän** und die **Offiziere**; sie **beraubten** die **Passagiere** und **entkamen** auf **Schaluppen** mit 7000 **Rubeln**. Ein **Mann** wurde **festgenommen**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd. **Petersburg**, 11. Okt. Zwischen Ministerpräsident **Stolypin** und dem **Finanzminister Kokowzew** sind wegen der Durchführung der **Duma-Wahlen** ernste **Differenzen** ausgebrochen. Während **Stolypin** den Standpunkt vertritt, daß die **Regierung** sich **energisch** an der **Wahlbewegung beteiligen** müsse, ist **Kokowzew** der Ansicht, daß ein **solches Vorgehen sehr gefährlich** sei. Da man bei **Hofe** dem **Finanzminister Recht** gibt, so ist der **Rücktritt Stolypins** wahrscheinlich. Zu seinem **Nachfolger** dürfte der **General-Gouverneur** von **Finland, Gerhardt** oder Fürst **Wassiltschikow** ernannt werden.

hd **Odessa**, 11. Okt. Unter **Ausschluß** der **Oeffentlichkeit** begann gestern der **Prozeß** gegen **11 Mitglieder** des **Ausschusses** des **Odessaer Komitees** der **sozialistischen Partei**. Sie sind angeklagt, das **Militär** zur **Meuterei aufgehetzt** zu haben. Unter den Angeklagten befindet sich der **Arzt Levinsohn**, sowie ein **Fräulein Michailowa**.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 11. Okt. **Angekommen**: am 10.: „Sachsen" in Neapel, „Crefeld" in Lissabon; am 11.: „Helgoland" in Bremerhaven. **Abgegangen**: am 10.: „Bülow" von Genua, „Hohenzollern" von Alexandrien; am 11.: „Crefeld" von Lissabon.

Geschäftliche Mitteilungen.

Der Firma **Heinrich Lanz in Mannheim** ist auf der **Internationalen Ausstellung zu Mailand** für ihre dortselbst ausgestellten Dampfdreschgarnituren, Strohpressen usw., sowie für eine große Patent-Heißdampf-Lokomobile der „**Grand Prix**" zuerkannt worden. 1969a

Die am **Technikum Konstanz** zum ersten Mal in Anwendung gekommene Reform des technischen Unterrichts hat sich, nach der Entwickelung dieser Lehranstalt zu schließen, sehr gut bewährt, wie auch der stetig wachsende Zuspruch und das Interesse weiter Kreise an dieser höheren Fachschule erkennen lassen. Für das am 16. Oktober **beginnende Wintersemester** sind wieder erhebliche Neuanschaffungen zu Unterrichtszwecken gemacht worden. Auf etwaige Anfragen erteilt die Direktion bereitwilligst Auskunft. 5262a

Gefühlen in dem **enttäuschten** Zuruf an ihre Freunde: „**Ach! Keiner tot!**" Luft.

Vanderbilt, der Stifter des Pokals, war **tief bestürzt** über die furchtbaren Vorgänge bei dem Rennen und erklärte, es solle **nie wieder um den Pokal gefahren** werden. Der Automobilklub hat beschlossen, niemals wieder auf Long Island Rennen abzuhalten, da es unmöglich sei, die Strecke klar zu halten.

Das Rennen sollte um sechs Uhr morgens beginnen. Aber schon am Abend vorher strömten unabsehbare Scharen der Rennstrecke zu, an der entlang sie auf den Feldern um freie Feuer herum kampierten. Dabei **regnete es stark**, sodaß der **Boden sehr feucht** war. Das schwerste Unglück richtete der von **Weilschott** gefahrene Wagen an. Weilschott, der eben mit knapper Not sein Automobil an zwei vorstürmenden Frauen vorbeigebracht hatte, **verlor** an der unmittelbar darauf folgenden Kurve die **Herrschaft über das Steuerrad** und mit voller Geschwindigkeit schoß das mächtige Fahrzeug zur Seite, brach durch den Drahtzaun und **raste** die **Böschung hinunter**, die mit **Zuschauern dicht besetzt** war. **Zwei Männer** erhielten von dem führerlosen Wagen einen Stoß, der sie eine große Strecke weit wegschleuderte; beide sind inzwischen ihren **Verletzungen erlegen**. Außerdem wurden gegen **20 Personen schwer verletzt**. Mehrere von ihnen erlitten Gliederbrüche und Kopfverletzungen. **Weilschott** und sein **Mechaniker** wurden aus dem **Wagen geschleudert** und blieben bewußtlos liegen. Die Nachricht von dieser Katastrophe und anderen Unglücksfällen wurde sofort verbreitet, machte aber auf die Menge nicht im Geringsten den erwarteten Eindruck. Sie drängte weiter nach vornen.

Eine **glänzende** automobilistische **Leistung** angesichts dieser Zustände vollbrachte der **Sieger Wagner**. Mit ungeminderter Geschwindigkeit schoß sein Wagen an den gefährlichsten Stellen vorbei. Er berechnete jede Kurve auf das genaueste, und seiner ausgezeichneten Führung allein ist es zu danken, daß nicht noch bedeutend mehr Menschen ums Leben kamen. Mit derselben eisernen Ruhe und unerschütterlichen Kaltblütigkeit, mit der er zu Anfang gefahren war, führte er seinen Wagen durch die tobende Menge ans Ziel, wo er **wild bejubelt** wurde.

Mehrere Fahrer liegen infolge der ausgestandenen Aufregung **krank** darnieder. Die **Gesamtkosten** für das Rennen werden auf **1 200 000 Dollars** angegeben. Die **Fahrer** erhielten **ungeheure Preise**. So bekam **Leblon**, der den amerikanischen Thomas-Wagen fuhr **20 000 Dollars**, und **Wagner**, der einen 100pferdigen Darracq-Wagen steuerte, **22 000 Dollars** extra als Gewinner.

Gerichtszeitung.

* **Mannheim**, .. Okt. Ein 19jähriger Milchkutscher hatte sich heute wegen ganz **ungeheuerlichen Milchpantschens** zu verantworten. Der Kutscher wurde am 29. Mai d. J. mit Vollmilch angehalten, deren Untersuchung ergab, daß auf **1½ Liter Milch 7 Liter Wasser zugeschüttet** waren. Der Angeklagte erklärte vor dem Schöffengericht, bei der Abrechnung mit seinem Arbeitgeber habe er oft Geld zulegen müssen und deshalb sei er auf den Gedanken gekommen, die Milch zu „verlängern". Am Tage vorher habe er es auch so gemacht. Das Gericht bemaß die Handlungsweise des Angeklagten mehr als unüberlegten Streich denn als Vergehen und erkannte nur auf eine **Geldstrafe** von 20 ℳ.

* **Mannheim**, 10. Okt. Wegen **Kindesmordes** wurde gestern nachmittag vor dem Mannheimer **Schwurgericht** gegen die hier in Stellung gewesene Dienstmagd Johanna **Katharina Feuchter** verhandelt. Das Mädchen hatte am 5. Dezember v. J. in der Schlafkammer heimlich geboren, das Kind erstickt und die Leiche im Koffer versteckt. Das Gericht verurteilte die Angeklagte zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis.

⊕ **Freiburg**, 10. Okt. Gestern hatte sich vor der hiesigen Strafkammer der pensionierte, hier wohnhafte Landgerichtsrat B. von **Haltingen** wegen **Vergehens der Grabschändung** gemäß des § 168 R.-St.-G.-B. zu verantworten. Der 67 Jahre alte Herr zerstörte am 19. April d. J. auf einem hiesigen Grabe einen aus 7 frisch gesetzten Hyacinthen und 20 schön blühenden Pensee bestehenden Blumenschmuck und wurde dabei auf frischer Tat ertappt. Seit September vorigen Jahres waren nämlich auf dem betreffenden Grabe eine ganze Reihe solcher Beschädigungen vorgekommen und man beschloß daher, dem Täter nachzugehen und ließ das Grab bewachen. Am 19. April nun, nachdem tags vorher der Grabhügel nach einigen kurz aufeinander folgenden Verwüstungen neu geschmückt war, kam der Angeklagte mittags nach 1 Uhr an das Grab, hieb dann mit seinem Stock solange auf die Blumen ein, bis sie gänzlich zerstört waren. In der Verhandlung wurde festgestellt, daß das Motiv der Tat auf **Familienzwistigkeiten** zurückzuführen ist. Der Angeklagte wurde zu **4 Wochen Gefängnis** verurteilt.

* **Landau** (Pfalz), 9. Okt. Die hiesige **Strafkammer** verurteilte den Steinhauermeister Friedrich **Münch** von Edenkoben, der einem seiner Arbeiter, trotzdem er ihm die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in Abzug brachte, sechs bereits **entwertete Invalidenmarken einklebte**, zu 15 **Tagen** Gefängnis.

Zu den Jubiläumsfesten.

* **Karlsruhe**, 10. Okt. Der **Großherzog** hat dem **Schauspiel-Veteran** Friedrich **Haase** auf dessen **Glückwunschschreiben** eine herzliche Dankantwort zugehen lassen, in der er dem Künstler, dessen Glückwunschschreiben das Großherzogspaar sehr erfreut habe, noch lange Jahre schöner Erinnerung an die reichbegnadete Künstlerlaufbahn wünschte.

* **Heidelberg**, 10. Okt. Die hiesige **Universität** wird am Samstag, 27. Oktober, die Feier des **80. Geburtstages** ihres Rektor magnificentissimus und des **goldenen Ehejubiläums** des **Großherzogspaares** durch einen Festakt im großen Saal des neuen Kollegienhauses begehen.

* **Pforzheim**, 11. Okt. Zur nachträglichen Feier des Geburtstages und des goldenen Ehejubiläums S. K. H. des Großherzogs fanden sich die hiesigen **Altersgenossen** unseres Großherzogs im Gasthaus „zum Schwert" zusammen. Von 28, die im Jahre 1896 das 70. Geburtsfest unseres Großherzogs mitfeierten, sind leider nur noch 9 am Leben. Herr Geh. Hofrat **Thumm** gedachte mit schwungvollen, herzlichen Worten des hohen Jubelpaares. An den Großherzog wurde ein Huldigungstelegramm abgesandt. Von S. K. H. dem Großherzog lief folgendes **Antworttelegramm** ein: Ich bin dankbar gerührt von der freundlichen Aufmerksamkeit, welche mir die versammelten 80jährigen Pforzheimer Bürger erwiesen haben. Ich **danke** allen Teilnehmern recht herzlich für ihre treuen Wünsche. Möge Ihnen allen eine gesegnete Zukunft zuteil werden. Schloß Baden, den 10. Oktober 1906. **Friedrich**, Großherzog.

* **Metz**, 8. Okt. Schon kürzlich konnte von der Huldigungsadresse berichtet werden, welche die **Vereinigung badischer Landsleute in Metz** aus Anlaß der goldenen Hochzeitsfeier an das erhabene Fürstenpaar richtete. Gestern abend fand nun eine Feier in Form eines **Festkommerses** unter Mitwirkung des **Metzer Männergesangvereins** und der Kapelle des den Namen des Großherzogs tragenden 8. bayerischen Infanterie-Regiments in dem großen Saale des „Hotel Terminus" statt. Außerordentlich stimmungsvoll wirkte die reiche und vornehme Ausschmückung des Festsaales. Auf der in einen Hain verwandelten Bühne war die mit dem goldenen Kranze gezierte Büste des Großherzogs im Verein mit den Büsten des Kaisers und des Prinzregenten von Bayern aufgestellt, das ganze prächtige Bild majestätisch gekrönt von dem badischen Wappen. An der Festtafel hatten mit den Vorstandsmitgliedern der Vereinigung als Ehrengäste unter andern Platz genommen: einerseits Bezirkspräsident Graf v. Zeppelin-Aschhausen, Polizeipräsident Baumbach v. Kaimberg, Bürgermeister Justizrat Ströver, der Kommandeur mit dem nahezu vollzähligen Offizierkorps des vorgenannten bayerischen Regiments. Den Vorsitz führte Vizekonsul a. D. **Rheinholdt**, welcher nach den einleitenden Musikstücken die Teilnehmer in herzlicher Weise begrüßte und seine Ansprache in ein Hoch auf den Kaiser ausklingen ließ. Nach einem sehr beifällig aufgenommenen Vortrage des Metzer Männergesangvereins nahm der Vorsitzende nochmals das Wort und zwar zur Verlesung des huldvollen **Schreibens**, das der Großherzog als Antwort auf die Huldigungsadresse der Vereinigung zugehen ließ. Dasselbe lautet:

Die Vereinigung badischer Landsleute in Metz hat die Aufmerksamkeit gehabt, der Großherzogin und mir zu unserer goldenen Hochzeit ihre Glückwünsche in Form einer Adresse darzubringen. Wir haben uns sehr gefreut, diesen werten Beweis treuer Anhänglichkeit zu erhalten, und sagen unseren herzlichsten Dank dafür. Zugleich danke ich bestens für die Zusendung der Schrift über die Gründung und Entwicklung der Vereinigung. Ich habe zu meiner Befriedigung daraus ersehen, wie unter den badischen Landeskindern der Sinn für die alte Heimat gepflegt wird. Möge dies stets so bleiben und das Gefühl der Zusammengehörigkeit der Badener in Metz erhalten zum Gedeihen Ihrer landsmannschaftlichen Vereinigung.

Karlsruhe, den 28. September 1906.

Friedrich, Großherzog von Baden.

Die **Festrede** hielt Rechtsanwalt **Bieringer**, der in großen Zügen ein treffendes Lebensbild des weit über die Grenzen seines Stammlandes gefeierten Fürsten entwarf. Auch von dem edlen und menschenfreundlichen Wirken der treuen Lebensgefährtin und Landesmutter unterließ der Festredner nicht, herrliche Züge seinem Bilde beizufügen. Unter den Klängen der Kapelle, zwischen denen in willkommener Abwechslung der Männergesangverein erfreute, nahm der Kommers in ungetrübter Feststimmung den schönsten Verlauf.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

9. Okt.: Karl Jordan von Einbeck, Eisenbahnbau- und Betriebsinspektor in Schlettstadt, mit Margarete Friedrich von Danzig. Julius Schmidt von hier, Graveur hier, mit Petronella Frey von Pirmasens. Joseph Zimmermann von Rheinsheim, Heizer hier, mit Frida Kaiser von Blumegg. Oskar Köpf von hier, Maler hier, mit Luise Schwinn von hier. Georg Müller von Knittlingen, Schmied hier, mit Luise Klett von Durlach. Adolf Spiegel von Singen, Schreiner hier, mit Katharine Leiber von Bargen. Karl Knobloch von hier, Taglöhner hier, mit Wilhelmine Speck von Daxlanden.

Todesfälle:

8. Okt.: Gustav Hildenbrand, Blechwarenfabrikant, ein Ehemann, alt 64 J. — 9. Okt.: Gertrud, alt 11 Mt. 17 Tg., V. Max Siebrand, Architekt. Elisabeth Marx, alt 51 Jahre, Ehefrau des Lokomotivführers Friedrich Marx. Wilhelm Segisser, Hofmusikus a. D., ein Witwer, alt 79 J. Rosa, alt 3 Mt. 23 Tg., V. Johann Hanselmann, Bierführer.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

‡ Zu dem von Ihnen in Ihrer gestrigen Ausgabe gebrachten Kapitel „**Scheinkäuferinnen und -Verkäuferin**" könnte ich Ihnen nicht nur mit unzähligen Beispielen an die Hand gehen, bei den Damen, meistens den besseren bürgerlichen Kreisen angehörend, gewohnheitsmäßig „Pleiten" (wie der Fachausdruck heißt) machen, sondern ich will Sie auch noch auf einen weiteren Uebelstand der sogen. Scheinkäuferinnen aufmerksam machen.

In den meisten größeren Geschäften, den Warenhäusern usw., erfolgt die Aushändigung der gekauften Waren nicht durch die Verkäuferin, sondern an separater Stelle, meistens neben der Kasse. Dieser Umstand wird von den Käufern, die eine „Pleite" nicht machen können, da die Verkäuferin sich vielleicht eine halbe Stunde lang bemüht hat, ihren Wünschen nachzukommen, und sie effektiv einen Grund für einen Rückzug nicht mehr vorbringen können, in folgender Weise ausgenutzt. Der Gegenstand wird gekauft, die Verkäuferin schreibt einen Kassenzettel darüber aus und die Kundin läßt sich die Ware an die Kasse legen. Mit dem Bemerken, daß sie in dem Geschäft noch an anderen Lägern Einkäufe zu machen habe, entfernt sie sich vom Tische, geht einmal durch das Lokal, um in einem unbeobachteten Augenblicke das Geschäft, natürlich ohne die Ware zu bezahlen, zu verlassen.

Ob dies abgeschnittene Stoffe, Schürzen, Handschuhe, Kurzwaren oder Konfitüren und Obst sind, bleibt sich ganz gleich, und was den Verkäuferinnen, die allerdings von diesen Damen meistens als nicht vollberechtigte Lebewesen angesehen werden, für Unannehmlichkeiten entstehen, daran denken die Scheinkäuferinnen nicht. Dafür sind sie aber diejenigen, welche sich gewöhnlich bei jedem wirklichen Einkauf, den sie machen, über schlechte und wenig freundliche Bedienung beklagen, jeden Gegenstand 1mal umtauschen und die für gewöhnlich mit dem wenig schönen aber sehr bezeichnenden Namen „Klafter" markiert sind.

Hoffentlich tragen die Veröffentlichungen der unschönen Art des Zeitvertreibes dazu bei, den Uebelstand bald zu beseitigen.

Einer, den's ärgert.

Durchschnittspreise vom 30. Sept. bis 6. Okt. 1906.

Erhebungsorte	Weizen		Kernen		Roggen		Gerste		Hafer		Roggenstroh		gewöhnl. Stroh		Heu		Kartoffeln	
	100 Kilogramm.																	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Eugen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3	60	5	—	6	—
Hilzingen	18	95	—	—	—	—	—	—	16	30	—	—	3	20	—	—	—	—
Konstanz*)	18	75	—	—	17	25	16	75	16	25	5	75	4	75	5	30	7	75
Radolfzell	20	96	—	—	18	80	16	—	16	40	6	40	4	—	6	—	4	80
Singen	18	86	—	—	—	—	16	—	16	—	6	—	4	60	6	20	—	—
Meßkirch	19	05	—	—	—	—	—	—	15	97	5	50	4	—	5	—	4	50
Pfullendorf	18	70	19	22	17	—	—	—	15	95	—	—	4	25	6	25	5	—
Stockach	19	—	19	60	—	—	—	—	—	—	6	25	4	25	6	25	6	—
Ueberlingen	18	91	—	—	19	25	—	—	16	—	4	—	3	—	4	50	8	—
Markdorf	—	—	—	—	17	—	—	—	15	77	5	—	4	20	5	—	—	—
Villingen	19	78	20	40	—	—	—	—	15	40	—	—	4	—	4	60	7	—
Bonndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6	—	6	—
Kenzingen	19	—	—	—	15	50	17	08	—	—	—	—	4	—	6	—	—	—
Freiburg	19	75	—	—	17	50	16	90	17	50	5	—	3	—	7	—	5	10
Staufen	19	50	—	—	17	50	17	—	16	50	5	80	4	60	6	—	6	30
Kandern	20	—	—	—	—	—	—	—	17	—	5	40	4	40	8	—	—	—
Müllheim	19	50	—	—	17	—	—	—	16	50	—	—	—	—	6	—	7	20
Kehl*)	18	50	19	50	14	83	17	—	17	—	5	—	4	—	7		8	—
Lahr	20	—	—	—	17	50	18	50	16	50	5	40	4	40	6	60	7	—
Offenburg	19	85	—	—	17	75	—	—	17	—	5	—	4	80	6	50	7	—
Wolfach	21	—	—	—	18	50	17	50	18	50	5	60	5	—	5	—	6	30
Rastatt	18	60	—	—	17	70	17	10	—	—	—	—	—	—	—	—	4	80
Bruchsal*)	18	88	18	63	16	75	17	50	15	75	4	35	3	55	6	10	5	—
Durlach*)	20	25	19	50	17	50	18	25	16	—	5	—	4	—	6	50	6	—
Karlsruhe*)	19	58	19	54	16	57	17	89	17	69	[illegible]		—	—			3	—
Mannheim	19	88	18	88	16	95	18	7[illegible]	17	13	4	5[illegible]	4	50	7		3	50
Eppingen*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Heidelberg*)	20	—	18	50	16	50	17	5[illegible]	16	—	4	[illegible]	3	20	6	—		
Boxberg*)	19	—	18	50	16	—	17		4	65	5	—		—	5	20	4	6
Mosbach*)	19	50	18	50	17	—	17	5[illegible]	[illegible]	50	5				6	—	6	—
Tauberbischofsheim*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—
Wertheim*)	17	83	18	—	17	50	17	2[illegible]	16	17	5	50				—	6	

*) Preise nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Telegraphische Kursberichte

vom 11. Oktober.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.10
Disc. Com.-A.	183.10
Dresdener B.-A.	158.—
Oest. Staatsb.-A.	147.20
Lombarden	36.60
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: still.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.—
„ London	204.42
„ Paris	811.66
„ Brüssel	—.—
„ Wien	849.83
„ Italien	812.—
„ Antwerpen	811.66
Privatdiskonto	4¾
Napoleons	16.23
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.40
3½% do.	98.10
3½ Pr. Cons.	98.25
5% Ital. Rente	102.60
4½% I. Portug.	69.40
4% 1880 Russen	71.30
4% Serben	80.60
4% Span. Ext.	96.20
4% Oest. Goldr.	99.05
4½% Oest. Silber	99.50
4% Ungar. Goldr.	95.—
Ungar. Silber	94.70
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	96.90
Diskonto	183.10
Deutsche Bank	239.50
Dresdener „	157.70
Schaaffh. „	158.—
Darmst. „	139.75
Kom.-Disk. Bank	120.60
Badische „	133.50
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	197.—
Oestr. Länderbank	112.—
Wiener B.-B.	141.75
Ottomanbank	132.80
Harpener	212.50
Gelsenk.	244.—
Laurahütte	249.50
Bochum	243.50
4% Bad.	102.45
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	—.—
3½% 1892/94	97.60
3½% Bad. 1900	97.60
3½% „ 1902	97.60
3½% Bad. 1904	—.—
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	53.50
5% Argentinier	100.—
5% 1896 Chinesen	100.90
4½% 1898 „	97.—
5% Mexikaner	101.20
5% „ I—III	100.10
3% „	68.05
4% 1902 Russen	72.45
4½% 1905 Russen	86.30
Türkenlose	145.—
4% Türken	94.10
Bad. Zuckerf.	113.50
Maschin. Gritzner	220.50
Karlsr. Maschin.	220.—
A. Elektr.-Gesell.	213.40
Schuckert	128.20
Nordd. Lloyd	126 —
Packetfahrt	159.30
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.50

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.90
Diskonto	182.80
Deutsche B.-A.	239.50
Dresdener Bank	157.80
Staatsbahn	147.20
Lombarden	36.50

Tendenz: still.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.75
4% „ „ 1907	100.10
3½% „ „	95.—
3½% „ „ 1904	95.—
3½% „ „ 1914	96.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	—.—
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	—.—
Berl. Handelsg.	—.—
Darmstädter Bank	—.—
Komm.-Disk.	—.—
Bochum. Gußstahl	—.—
Laurahütte	—.—
Harpener	212.80
Dortmunder	—.—
Balt. u. Ohio	—.—

Tendenz: still.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.—
3½% „ 1904	97.25
3½% Reichsanl.	97.90
3% „	86.25
3½% Preuß.	98.25
3% „	86.25
Kredit	211.—
Diskonto	183.—
Dresdener Bank	157.60
Nat.-Bk. f. Dtschl.	129.70
Kom.-Disk.	120.90
Staatsbahn	147.—
Bochumer	243.20
Gelsenk. Bergwerk	223.50
Laurahütte	249.50
Harpener	212.50
Hörder	207.70
Dortmund	83.60
A. E.-G.	212.20
Schuckert	128.—
Dynamit Trust	173.—
B. Köln-Rottweil.	268.10
D. Metallpatr. Fk.	296.60
Kanada-Pacific	181.90
4% Japaner	92.70
Privatdiskonto	4⅞

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	212.—
Berl. H.-Ges.	172.60
Deutsche B.-A.	239.50
Disk. K.-A.	183.—
Dresdener B.-A.	157.40
Balt. u. Ohio	124.60
Bochum	242.20
Dortmund	83.20
Laurahütte	248.—
Gelsenkirchen	222.40
Harpener	211.50

Tendenz; schwächer.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	676.50
Staatsbahn	687.50
Lombarden	181.50
Marknoten	117.61
Ungar. Goldr.	112.—
Oest. Papierrente	98.80
„ Kronenrente	99.—
Länderbank	446.50
Ung. Kronenrente	94.80

Tendenz: still.

Paris.

3% Rente	96.02
Italiener	—.—
Spanier	96.—
Türken	94.—
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	668.—
Rio Tinto	16.78

London.

Debeers	19⅞
Chartered	1⅝
Goldfields	3⅞
Randmines	5⅞
Eastrand	4⅛
Atchison	105⅛
Louisv. Nash.	142½

= **London**, 11. Okt. Die **Bank von England** erhöhte den **Diskont auf 5 Prozent.**

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 11. Oktober 1906.

Der Luftdruck nimmt wie am Vortag von einem Maximum, das über Osteuropa liegt, nach Westen hin bis zu flachen Depressionen ab, die vor dem Kanal und über Frankreich liegen. In Deutschland ist das Wetter heiter und ziemlich mild. Wenig bewölktes und trockenes, nachts kaltes, am Tag mildes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
10. Nachts 9 U.	750.9	11.3	8.3	83	NO	heiter
11. Mrgs. 7 U.	750.3	5.7	6.4	94	„	„
11. Mitt. 2 U.	747.9	15.9	8.2	61	„	„

Höchste Temperatur am 10. Oktober 18.3; niederste in der darauffolgenden Nacht 5.3.

Niederschlagsmenge am 10. Oktober 0.0 mm.

Der **Ausverkauf** von Gardinen, Portièren, Decken, Vorlagen, Läuferstoffen etc. wegen Aufgabe der betr. Abteilung zu bedeutend herabgesetzten Preisen dauert fort. 14873 **S. Model.**

Dr. Eisenlohr 14894 21 **von der Reise zurück.**

J. Kunz, Klavierbauer, KARLSRUHE, Karl-Friedrichstr. 21, **Pianolager**, Karl-Friedrichstr. 21. 6.2 Vertreter von nur altbewährten Firmen. 14382
Klavierstühle. **Schiedmayer & Söhne**, gegründet 1781; **Ritmüller & Sohn**, „ 1795; **Uebel & Lechleiter**, „ 1872; **Schilling** und viele andere; **Lindholm-Harmonium.** Klavierlampen.
Bekannt billige Preise. — Reparaturen, Stimmungen prompt und gewissenhaft. **Notenschränke** etc.

Prakt. erfahrener **Bauwerkmeister u. Tiefbautechniker** sucht per sofort in einem Baugeschäft möglichst dauernde Stellung. 2.2 Offerten unter B33026 an die Exp. der „Bad. Presse".

G. Bausback Söhne Karlsruhe i. B. Wilhelmstrasse Nr. 63. Telephon Nr. 1040. Fabrik. Moderner Laden- und Schaufenster-Einrichtungen nach eigenen u. fremden Zeichnungen. Spezialität: 13502 **Glas-Thekenaufsätze** neuester Konstruktion. Kürzeste Lieferzeit. Beste Referenzen.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Ausnahmetag in Trauben. **Goldtrauben** in Kistchen ca. 5 Pfd. zu 85 Pfg. „ „ „ „ 7 „ „ 120 „ Verkaufe morgen Freitag auf dem Werdermarkt vis-à-vis der Brauerei Wolf, sowie Ludwigsplatz neben Brunnen. B33488 **Giglis Südfrüchtehandlung.**

Schwenningen a. N. **Hôtel Rössle** 7889d erst. Geschäftsreisenden-Hôtel.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. B33489 Rintheimerstraße 5, 1. St. r.

Kleineres Haus mit größerem Garten, in der Nähe von Karlsruhe oder anderer Stadt Badens, auf längere Jahre **zu mieten gesucht.** Offerten mit Preis unter **A. Z. 100 Baden-Baden, postlagernd.** B33462 3.1

Ein Acetylen-Gas-Kessel für 50 Flammen, bereits neu, mehrere **Gaslampen**, von 1—6 Flammen, billig zu verkaufen. B25401.3.3 **Adlerstraße 28**, Herd- u. Ofenlager

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat, inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der **Badischen Presse**, Karlsruhe, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Moser-Roth's Kaiser-Chocolade

Feinste Ess-Chocolade.

Die Tafel 20, 30, 40 u. 50 Pfg.

8427a.25.1 Vertretung für Karlsruhe und Umgebung: **M. Baumgartner,** Karl-Friedrichstrasse 19, II.

Geräte-Verdingung.

Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:

I. **Schreinerwaren** als: Akten- u. Kleiderkästen, Stehpulte, Schreibtische mit Aufsätze, Aktengestelle, Tische 0,9—2,3 m lang, Aufsteigtritte, Kleiderrechen, Setzlatten, Schäfte für Wascheinrichtungen, Waschtische, Holz- u. Kohlenkisten, Bretterstühle.

II. **Schmiede- u. Wagnergeräte** als: Sackkarren, Leitern, Handrammen, Gepäck- u. Eilgutkarren, eiserne Rechen, Absteckstäbe, eiserne Güterverladepritschen.

III. **Blechnerwaren** als: Gießkannen, Wasserbehälter, Waschbecken, Fülleimer, Pferde- und Waschheimer, Kohlenbehälter, Oelkannen, Hand- u. Zugschlußlaternen.

IV. **Sattler- u. Seilerwaren** als: Tragriemen für Anhänglaternen, Mappen für Zugführer, Aktenmappen verschließbar, Plombierleinen, Tracierleinen, Seile.

V. **Verschiedene Geräte** als: Stemschlaggabeln, Bohrrätschen, Klobenbohrer, Beißzangen, Handsägen, Latthammer, Schürhaken, Kohlenlöffel, Pechpfannen, Kohlenbecken, Erdstößel, Spuckkästchen, Spiegel, Schirmständer, Schlammkrücken, eiserne Bänke, Achttagguhren, Wolldecken.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Verdingung, 25. Oktober 1906"

versehen spätestens

Donnerstag den 25. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden, eine Zusendung derselben findet nicht statt. 14442

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 28. Sept. 1906.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Arbeitsvergebung.

Zum **Neubau einer Mittelschule an der Gartenstraße** ist die Herstellung der **schmiedeisernen Oberlichter** (etwa 235 qm) im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Zeichnungen und Angebote sind beim städt. Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 104, einzusehen und abzuholen.

Daselbst sind auch die Angebote bis längstens

Donnerstag den 18. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr,

mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. 14589.2.2

Karlsruhe, den 6. Oktober 1906.

Städt. Hochbauamt.

Liegenschafts-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde **Karlsruhe** verpachtet in öffentlicher Steigerung folgende Liegenschaften:

am 15. Oktober 1906

a) vormittags 9 Uhr:
im Gewann „mittlerer See" 5 Lose Ackerfeld,
Zusammenkunft beim Sportplatz an der Hardtstraße;

b) vormittags 1/2 11 Uhr:
im Gewann „Zolleräcker" 3 Lose Ackerfeld.
Zusammenkunft beim Rondell an der Kreuzung Yorkstraße—Kriegstraße;

c) nachmittags 3 Uhr:
im Gewann „neben der Gottesauerstraße (beim neuen Friedhof) 1 Los Ackerfeld.
Zusammenkunft beim neuen Friedhof.

Die Pachtlose sind durch Pfähle bezeichnet, die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gegeben. 14821.2.2

Karlsruhe, den 3. Oktober 1906.

Städtisches Tiefbauamt.

Hervorragendes Jagdpferd zu verkaufen,

edle, braune, engl. **Stute**, 8jährig, 173 Bdm., kräftig, kerngesund, gute Beine u. Hufe, **komplett u. vertraut** geritten, sehr ergiebige, flotte Gänge und große Ausdauer. Zu besichtigen **Rüppurrerstraße 1.** 3.2

Anfragen unter Nr. 8265a an die Expedition der „**Bad. Presse**".

Tiefbauarbeitvergebung.

Für die **Verlegung des Personenbahnhofes Karlsruhe** haben wir beiläufig

20 700 cbm Erdarbeiten,
3 600 cbm Betonfundamente,
22 400 cbm Bruchsteinmauerwerk,
500 cbm Sandsteinquader,
180 cbm Granitquader,
1 100 qm Wandverkleidungen

zur Herstellung mehrerer Bauwerke zu vergeben. Die Unterlagen der Vergebung sind auf unserem Bureau, **Ettlingerstraße 39,** zur Einsicht aufgelegt.

Bedingungen und Verdingungsanschlag werden daselbst gegen 50 Pfennig Kostenersatz abgegeben.

Angebote auf einzelne Bauwerke mit Zubehör oder auf das Ganze müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin

Mittwoch den 31. Oktob. d. J., abends 5 Uhr,

portofrei eintreffen. 14883.2.1

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 11. Okt. 1906.

Gr. Bahnbauinspektion II.

Verpachtung der städtisch. Anschlagsäulen.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe verpachtet das ausschließliche Benützungsrecht der städtischen Anschlagsäulen — 55 Zementsäulen und 42 Transformatorensäulen — für die Zeit vom 1. Februar 1907 bis 31. Januar 1912. Schriftliche Angebote, welche pro Säule und Jahr zu bemessen sind, sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis. 14103.3.3

Freitag den 19. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,

beim städtischen Tiefbauamt Karlsruhe einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen bezw. erhoben werden können.

Karlsruhe, den 25. Sept. 1906.

Städtisches Tiefbauamt.

Papierholz-Verkauf.

Das **Großh. Forstamt Oberweiler** verkauft aus den Gemeindewaldungen von Badenweiler, Hügelheim, Lipburg, Niederweiler, Müllheim u. Zinken den Papierholzanfall der Wirtschaftsjahre 1906 und 1907 mit einem Ergebnis von ca. 1200 Ster **in einem Lose** im Submissionswege. Das Holz wird entrindet, an fahrbare Wege verbracht und in zwei Klassen sortiert. Die erste Klasse besteht aus Rundstücken von 14 cm Durchmesser aufwärts, die zweite aus solchen von 14 cm Durchmesser abwärts. Das Hiebsergebnis pro 1906 ist fast vollständig abfuhrbereit.

Angebote pro Ster jeder Klasse sind mit der Aufschrift „Papierholzverkauf" und versiegelt längstens **bis Montag den 22. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, auf unserem Geschäftszimmer** einzureichen, wo inzwischen von den Verkaufsbedingungen zur Einsicht aufliegen. Die Eröffnung der eingelaufenen Angebote erfolgt am gleichen Tage in Gegenwart der erschienenen Submittenten. 8461a

Möbel zu verkaufen

1 Sofa, 1 Sofa mit 6 Sesseln, eine **polierte Bettlade mit Rost**, mehrere **tannene Bettladen, Kleiderkästen, Tische, Stühle, 1 Nähmaschine, 1 Herrenüberzieher werden billig abgegeben.** 14868 **Erbprinzenstr. 6,** 1 Treppe hoch.

Ein im städtischen Straßen- und Kanalbau durchaus erfahrener

Tiefbautechniker

wird sofort auf voraussichtlich längere Zeit gesucht.

Schriftliche Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunkts, an welchem der Eintritt erfolgen kann, bis zum 26. d. Mts. hierher einzureichen.

Persönliche Vorstellung ist vorerst nicht erwünscht. 8452a

Durlach, den 10. Oktober 1906.

Stadtbauamt.
L. Hauck.

Verdingung.

Die Ausführung von **1000 lfde. Meter Zementrohrkanal,** eiförmiges Profil, in lichten Weiten 30/45 bis 80/120 cm und in Tiefen bis zu 7 m, ist zu vergeben.

Angebote sind bis zum

Donnerstag, den 18. Okt. 1906, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen, wo auch die Verdingungsunterlagen einzusehen bezw. erhältlich sind. 8455a

Lörrach, den 10. Oktober 1906.

Städtisches Bauamt.
Grebe.

Verdingung.

Küchenverwaltung der 1. Abteilung Feldart.-Regts. Nr. 51 vergibt für 1. Nov. 1906 bis 31. Okt. 1907 Küchenbedürfnisse und zwar:

Los I: Kaffee, Kaffeewürze, Los II: Viktualien, Los III: Kartoffeln, Los IV: Gemüse, Los V: Käse, Milch, Eier, Butter usw., Los VI: Backwaren, Los VII: Putzartikel.

Außerdem Spülicht für Unteroffiziere u. Mannschaften getrennt.

Angebote — versiegelt — sind bis 15. **Oktober 1906, vormittags 8 Uhr,** an Küchenverwaltung einzusenden. Lieferungsbedingungen, deren Kenntnisnahme im Angebot anzugeben ist, können in Artillerie-Kaserne, Gebäude X, Stube 20, eingesehen werden. Ebenda sind Bietungsscheine erhältlich.

Angebote, auf welche bis 27. Oktober 1906 kein Zuschlag erteilt ist, sind unberücksichtigt geblieben.

Küchenverwaltung I. Abteilung 2. Ober-Els. Feldart.-Regts. Nr. 51. 8446a

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 12. Oktober, nachmittags 2 Uhr,

wird im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** gegen bar öffentlich versteigert: 14886

1 großer kompletter Photographen-Apparat mit zwei Meter Spannweite. Objektiv 30×40 von E. Sutter in Basel, Aplanat c Nr. 4, eine bereits neue Doppel-Jagdflinte mit Pistolenschaft, Kaliber 16, 1 Paar lange Jagdstiefel, 2 Chiffonnieres, 2 eint. Schränke, 1 großer Warenschrank, 1 Pfeilerkommode, eichen, 1 Salon- und 1 Klapptisch, 10 Speisestühle, eichen, 1 Paneelbrett, verschiedene Oelgemälde, **1 feines Likörservis, in Goldbronze,** 1 Sekretär, 1 Regulateur, **6 Stück bereits neue Furnierböcke mit eiserner Spindel,** Hobel, Sägen, 1 halbfranzösische Bettstelle mit Rost, 3 bereits neue Wollmatratzen, zwei Fenstertritte, 3 Weinfäßchen von 25, 26 und 68 Liter Gehalt, gut erhaltene Frauenkleider, Weißzeug, Damenhemden, altes Eisen und Makulatur, Weinflaschen, 1 Kinderschulbank, 1 großer Schließkorb.

Liebhaber ladet höflichst ein

J. Hilchmann, Auktionsgeschäft.

Ia. Original-Münsterkäse

liefere als Spezialität direkt ab Käserei in Probekisten von ca. **50 Pfund zu 70 Pfennig das Pfund.**

Milchanstalt M. Diebolt, Straßburg i. E.,
Niederbronnerstraße 7.

Suche an allen größeren Plätzen tüchtige Vertreter. 8471a.2.1

Spiegelscheiben.

2 Schaufenster, 2 m 50 cm auf 1 m 30 cm, und eine eichene **Ladentüre** nebst **Rollläden** und **Rahmen** sind billig abzugeben. B33313.2.2

Kaiserstraße 151.

Das zur Konkursmasse des Schreinermeisters Fr. Lud. Zoller hier gehörige Holzlager in der Rintheimerstraße, bestehend aus verschiedenen abgelagerten, für Schreiner und Glaser geeigneten Hölzern, soll freihändig verkauft werden.

Interessenten können das Lager Montag den 15. Oktober 1906, vormittags von 10—12 Uhr, besichtigen. Näheres durch den Unterzeichneten.

Konkursverwalter Moritz Mond,
14862 **Karlsruhe,** Erbprinzenstraße 40.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich

Amalienstrasse 25 (Ecke Waldstr.)

ein

Zigarrenspezialgeschäft

eröffnet habe.

Zum Verkauf kommt nur Ia. Ware aus der bestrenommierten **Zigarrenfabrik P. E. Käter hier.**

Gleichzeitig bemerke, dass der Verkauf von **Ansichtskarten** und **Papierwaren** in unveränderter Weise weitergeführt wird.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne B33429

Hochachtend

Frieda Spänle.

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. E. Meyer. B21866.27.6

Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120.

Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter Garantie.

Feinste Referenzen. Weitere Annahmestelle: **Grund- u. Hausbesitzerverein,** Herrenstr. 48. Tel. Nr. 413.

Paul Kneifels Haar-Tinktur

ist das **älteste** und **beste Haarwuchsmittel.** Die Tinktur ist amtlich geprüft. 758a.10.8

Nur echt zu haben zu Mk. 1.—, 2.— und 3.— in **Karlsruhe** bei **L. Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstrasse 4, **Friedrich Blos,** Kaiserstrasse.

Es sind zirka **80 Doppelwaggons** 8432a.3.2

prima Mostäpfel

1/2 **sauer und** 1/2 **süß,** oder auch ganz sauer, sofort **billig zu verkaufen.** Lieferung erfolgt nächste Woche direkt ab Avricourt-Grenze. Reflektanten wollen unter **F. No. 940** an die **Annoncen-Expedition W. Friedlin, Straßburg i. Els.,** adress.

Neuen, süssen Wein

empfiehlt 14806

Wilhelm Herlan,
Restaurant Klapphorn
Ecke Amalienstr. und Bürgerstr.

Man bereitet sich aus **Breisgauer Mostansatz** (Portionen zu 50 u. 150 Liter) ein ganz vorzügliches Hausgetränk

Niederlage bei 1756a
Carl Roth, Karlsruhe.

Als Spezialmarke 75.75 empfehle 4849 einen in Qualität **hochfeinen**

Gebr. Kaffee

à ℳ **1,40** per Pfund.

W. Erb, am **Lidellplatz.**

Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

Gänseleberm 14113*

werden fortwährend angekauft.

Zähringerstraße 88.

Deckelschnecken (Escargots)

in großen Quantitäten zum Preise v. 14 Mk. die 1040 Stück (garantiert 19—20 Liter pro Tausend) frei zur Versandstation geliefert, per Nachnahme zu **kaufen gesucht.** B7934a.10.6

Offerten sind zu richten an **Paul Ploffoin a Thoires, par Brion-sur-Ource, Frankreich.**

Haltbares Wintertafelobst,

Goldparmäne u. beste Reinette, per Ztr. 9 Mk., andere Sorten per Ztr. 8 Mk. Obstbaumzüchter **Guirs,** 8370a **Bittelbrunn** bei Engen. 5.4

Geschäftskrach Champagner!

100% Preisermäßigung. Vertreter gesucht. 8440a5.2

E. A. Gaßmann,
St. Kreuz i. Leb, Els.

Eine Zimmerdouche

billigst abzugeben. 14867

Erbprinzenstraße 6, I.

Französisch.

Einzelunterricht durch Franzose pro Stunde 1 Mark. **Pollequin, Waldstraße 16,** II, Kolosseum.

Sichere Existenz

bietet sich Damen u. Herren jeden Standes durch

Erlernung der Zahntechnik.

Für gute Ausbildung wird garantiert.

Lehrgeld mäßig, kurze Dauer der Lehrzeit. Später. Niederlassung wird nachgewiesen.

Briefe wolle man an „Zahnärztliches Institut, Basel (Schweiz), Postfach 2894, richten. 8466

Gute Existenz

(jährlich ca. 4—8000 Mk.) bietet die Uebernahme der Hauptagentur einer hervorrag. illustr. Zeitschrift. Fachkenntnisse nicht nötig. Meldungen von strebsam., redegewandten Personen mit etwas Kapital unter **S. V. 5124** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 8385a.3.2

Mittelbadische Mälzerei

neuzeitlich eingerichtet, nimmt noch bis zu 50 Waggon Gerste zur **Lohnmälzen** an. Für beste Ausbeute wird garantiert. 3.

Gefl. Anfragen unt. Nr. 14875 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Welcher Bäckermeister,

womöglich mit Knetmaschineneinrichtung, übernimmt die Herstellung eines

neuen pat. Brotes

für Massen-Konsum?

Gefl. Angebote unter Nr. B33019 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Wirtschafts-Verpachtung.

In der Nähe von **Karlsruhe** ist eine neue, gutgehende **Wirtschaft** mit **Metzgerei** und **Kühlanlage** krankheitshalber sofort zu verpachten, event. auch zu verkaufen. Weinverbrauch ca. 70 hl jährlich, Bierverbrauch ca. 250 hl. 8360a.5.2

Ludwig Kast, „zur Sonne", Stupferich.

Verkaufe od. tausche

mein bereits neu, modern erbautes **Wohnhaus mit Laden** und darin befindl. Fünfzimmerwohnung., in prachtvoller, gesunder, guter Lage, dasselbe würde sich wegen seiner praktischen Einrichtung für jedes Geschäft, feine Pension, Weinhandlung, oder hauptsächlich für einen prakt. Arzt als Klinik eignen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Tausche gegen kleines Haus, Bauplatz oder sonstige Werte, auch nach auswärts. 4.2

Offerten unter Nr. B33087 an die Exped. der „Bad. Presse".

Rentables Wohnhaus

in guter Stadtlage von Karlsruhe bei größerer Anzahlung **zu kaufen gesucht.** — Vermittler verbeten. — Ausführl. Offerte an B33341.3.1

J. S. Kaufmann,
Mannheim, Q 3 Nr. 4.

Ein **Sitzwagen,** gut erh., sowie ein **Schaukelpferd** sind preiswert zu verkaufen. **Scheffelstr. 56,** II. lks. B3[illegible]

Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel.

Eigene Kunststopferei im Hause.

Von meiner **persönlichen Einkaufsreise** *aus* **Konstantinopel** *und* **Vorderasien** *zurückgekehrt, erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, dass mein Lager in*

modernen und antiken

Perser- u. Türkischen Teppichen

aufs reichhaltigste assortiert ist und offeriere dieselben zu **Engrospreisen.**

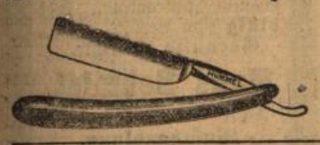
Carl Kaufmann

Karlsruhe, Amalienstrasse Nr. 30.

Grösstes Lager und einziges Spezialgeschäft in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze.

Permanente Ausstellung im Badischen Kunstverein. 18422

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.

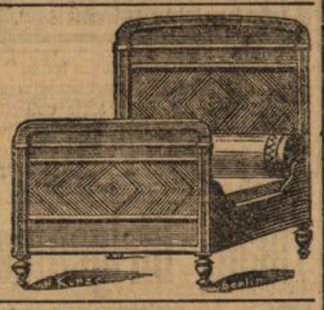


Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.
18843 Versand nach auswärts.

Bitte zu beachten!

Möbel jeder Art

von den einfachsten bis zu den elegantesten **Wohnungseinrichtungen** streng reell und billig!



Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit

Gebr. Klein Durlacherstraße 97/99

10.7 **Franko-Lieferung.** 13988

Oefen

jeder Art, sowie **Herde** kaufen Sie am billigsten bei

Hugo Merkle

14120 **Karlstraße 28.** 10.7

Haben Sie Wanzen?

und wünschen **dauernd** davon befreit zu werden mit einem **geruchlosen** Mittel für dessen Erfolg **4 Jahre schriftlich garantiert** wird, so verlangen Sie Gratis-Besuch u. Prospektus vom Basler Reinigungs-Institut. 7615a.10.7

Filiale Karlsruhe, Inhaber: Graf, Sophienstr. 56

Konkurrenzlos. Höchste Auszeichnungen. 3 Grand Prix. 3 goldene Medaillen. Prima Referenzen. Gegründet 1894.

Blank's Waschpulver

Ueberall erhältlich.
mit hohem Fettgehalt
in Blechdosen à 20, 30, 40 u. 50 Pfg., sehr ausgiebig, alle weiteren Zutaten überflüssig, garantiert unschädlich.
Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.
Fabrikant: **Theodor Nägele.** Inh. Julius Blank, Göppingen.

5856a.27.14

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei **Fr. Ernst,**
14284 Adlerstraße 3. 8.5

Stadtgarten-Konzert 20. Sept.

Brief lagert unter d. Farben m. Jacke O'schleife in Pforzheim. 8405a.2.2

Haus-Verkauf.

Ein in der Südstadt gelegenes, rentables **Haus** mit Einfahrt, passend für einen **Konditor,** ist Umstände halber **sofort** oder später **billig zu verkaufen.** Vermittler verbeten.

Zu erfragen unter Nr. B33210 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Töchterausbildung

zu tüchtigen Hausfrauen, Stützen, Haushaltungs- u. Wanderlehrerinnen. Kontoristinnen, Krankenpflegerinnen 2c in der Koch-, Haushaltungs-, Gartenbau-, Handelsschule u. Erholungsheim

„Wartheim" in Heiden

(Schweiz) bei Rorschach am Bodensee. Briefadresse: **„Wartheim" in Heiden** (Schweiz). 4146a.24.22

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassburger Lotterie
Ziehung sicher 10. November
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag i. W.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
13 Gewinne zus.
10800 Mk.
1185 Gewinne zus.
15700 Mk.
Lose à 1 Mk. (11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 ₰ extra)
empfiehlt das Gereral-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
182 In Karlsruhe: 8407a
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
E. Dahlemann, L. Michel, Geschw. Mons.
In Karlsruhe: Dr. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, H. Moyle.

Möbel!

Eine komplette **Aussteuer,** besteh. aus kompl. engl. Schlafz., hell nußb. pol., alles innen eichen, 2 Bettstellen mit Rosten, Polst. u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelauff., 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 1 Plüschdiwan, 1 Chiffonnier mit Auff., 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Auszugtisch, 4 Rohrstühlen, geflocht. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern u. 1 Schaft, ist um den billigen Preis von 630 ℳ zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage.

NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 13030

Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet 8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22

Rohrstühle werden billig und dauerhaft **geflochten**
B33307 **Hebelstr. 17,** Seitenb., II.

Protektor S. M. König Friedrich August von Sachsen.

Internationaler Markt und Ausstellung
von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, deren Zubehörteilen und Hilfsmaschinen
sowie anderen Erzeugnissen der feinmechanischen Industrien
vom 5.—14. Oktober 1906
in sämtlichen Sälen und Hallen des ca. 10000 Quadratmeter belegbare Fläche ausweisenden

Krystall-Palastes zu Leipzig.

Zentralheizung und elektrisches Licht in allen Räumen. Im Messzentrum belegen.
Keine Zelt- oder Holzbauten im Freien. — Motoren, Werkzeugmaschinen etc. im Betriebe.
Günstige Gelegenheit für vorteilhaften Einkauf. 5892a.3.3
Seit vielen Jahren grösster in- und ausländischer Händlerverkehr in Deutschland.

LIELER

SCHLOSS BRUNNEN

DEPONIERT

Aufgefunden durch Hans Balthasar Frh. v. Baden anno 1560. Natürliches Mineralwasser. Kohlensaure Füllung. Vorzüglichstes Erfrischungs-Getränk. Gestützt auf die Analyse von Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius

in Wiesbaden wird LIELER SCHLOSSBRUNNEN ärztlich empfohlen als ausgezeichnet. Mittel bei Magensäure (Sodbrennen), Erkrankungen der Leber, Milz, Nieren, Blase, Prostata und der Harnorgane.

Analyse:

Schwefelsaures Natrium	0,0203	Kohlensaurer Kalk	0,2990	Kieselsäure	0,0083
Chlornatrium	0,0149	Kohlensaures Magnesium	0,0992	Chlor-Magnesium	0,0238
Phosphorsaure Thonerde	0,0139	Kohlensaures Eisenoxydul	0,0115	Halbgebund. Kohlens.	0,2676

BRUNNENVERWALTUNG SCHLOSS LIEL BEI SCHLIENGEN (BADEN).
20.14 **Hauptniederlage: Dr. Kux & Finner, Zirkel 30, Karlsruhe.** 6696a

---

Wirtschafts-Glas und Porzellan

sowie **ganze Einrichtungen** liefert gut und billig

Edmund Eberhard

Wirtschafts- und Hotel-Einrichtungen 8121
Ludwigsplatz 40 b. Telephon 1264.
Rabatt-Spar-Verein.

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Flechten, Hautausschläge, Mitesser, Sommersprossen, gelbe, rote Flecken, das Beste Dr. Kuhns Glyzerin-Schwefelmilch-Seife. Man verlange Dr. Kuhn. Echt nur von Franz Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: **H. Bieler,** Parf., Kaiserstr. 223. 7311a.14.3

Luhns wäscht am besten

8906a

Pudel

schwarz, halbjährig, mit Stammbaum, ist zu verk. B33124 **Ostendstr. 4,** p.

Kassenschränke,

Feuer-, Fall- und Diebessicher
mit Patent-Protektor-Schloß.
Schränke mit Buchstaben-Schloß.

Bücherschränke
für Grund- u. Pfandbücher
Gewölbetüren, Kassetten
in vorzüglicher Ausführung.

Hermann Sieferle
Kassenschrankfabrik, Lahr.
Prämiert: Freiburg 1887. Straßburg im Els. 1895. 5220a*

Für Brautleute:

Kompl. engl. Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Bettstellen, besseren Rösten und Matratzen, Waschkommode m. Marmorplatte u. Toilettespiegel, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 2teil. Chiffonnier, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 besserer Diwan, 1 Auszugtisch, 4 Stühle, hochfeine Kücheneinrichtung, bestehend aus Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Brandkasten, 1 Wandbrett, 1 Handtuchhalter für nur **550 Mk.** zu verkaufen.
B33234 **Werderplatz 44,** part.

Doppel-Leitern

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17 14101

Patentbureau

S. Hauser, Strassburg i. E
Hoher Steg 23. Tel. 1787.
700a

Verleih-Institut

eleganter **Maßröcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.41
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 137.

Futter-Artikel

für
Pferde, Rindvieh, Schweine, Geflügel, Hunde etc.
in nur Ia Qualität empfiehlt
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Augartenstr. 75 Tel. 1381
eigene Schroterei mit Motorenbetrieb. 105 11250

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 14682 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage.
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 14398*

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 5 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere liebe Frau, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Mizzi Steude, geb. Griebler

im Alter von 29 Jahren.

Karlsruhe, Mülhausen i. E., den 10. Oktober 1906.

Dr. M. W. Steude.
Frau **Thekla Omeyer,** geb. Griebler.
Frau Direktor **A. Steude Wwe.**
Frieda Steude.
Ingenieur **Ernst Steude.**
Frau **Berti Steude,** geb. Wilhelm.
Oskar Omeyer.

Die Beerdigung findet Freitag den 12. Oktober 1906, nachmittags 1/2 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Karlsruhe, Jollystrasse 4. B33464

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten, lieben, treubesorgten Vater

Joseph Graf

Gepäckschaffner a. D.

gestern Mittwoch abend 1/2 8 Uhr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 73 Jahren in die ewige Heimat abzurufen, wovon wir Verwandte, Freunde und Bekannte in Kenntnis setzen.

Karlsruhe, 11. Oktober 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Graf und
Familie Erndwein.

Die Beerdigung findet Samstag, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Friedenstrasse 24. 14899

Todes-Anzeige.

Dies statt besonderer Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, dass unsere unvergessliche, liebe Mutter, Schwägerin, Tante und Grossmutter

Christine Holstein, geb. Krust

im Alter von 73 Jahren an einem Herzschlag sanft verschieden ist. B33487

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe-Mühlburg, den 11. Oktober 1906.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 5 Uhr statt.

Trauerhaus: Sternstrasse 8.

Nur Beamte und bessere Privatleute!
Auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit!
Herren-Wäsche, Herren- und Damen-Kleiderstoffe.
Bequeme Zahlungsweise, kein Abzahlungsgeschäft!
Offerten u. Nr. 13645 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Schüchternheit, Verlegenheit, Befangenheit, Angst Furcht, Verwirrung, Schwinden d. Gedanken, Aufregung (vor Höherstehenden, vor dem anderen Geschlecht, in Gesellschaft usw.) und ihre sofortige Unterdrückung durch die Methode **„Zoism".** Keine blossen moralisch. Ratschläge. Kostenl. (Garantie), überall anzuwendendes Verfahren. — Broschüre **gratis** und **franko.**
Modern-Medizinischer Verlag, Leipzig, Göschenstr. 63 a.

8 seitige Rotationsmaschine
von K. & B., gut erhalten, in der Fabrik gründlich nachgesehen, Format d. 4seitigen Bogens 49×67 cm, wegen Aufstellung von Zwillingsm. billig zu **verkaufen.**
Badische Presse, Karlsruhe.

Näharbeit jeder Art **wird angenommen.** B33409
Fr. Schmidt, Rudolfstr. 8.

Telegramm!
Ein Waggon
Zwetschgen
ist eingetroffen und **Yorkstraße 6** zu verkaufen. B33463

Stopfwelschkorn,
sowie sämtliche **Futterartikel** empf.
F. Ball, Grünwinkel. B21100 10·1

Verloren
Mittwoch abend vom Diakonissenhaus bis Sophienstraße 28 **1 Damenuhr** mit Horngehäuse, mit rotsamtnem Fleck ausgefüttert. Der redl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben B33474
Sophienstr. 28, Hths., 2. St., r.

5—10000 Mk.
werden auf gute Hypotheke sofort aufzunehmen **gesucht.** Das Anwesen, erstklassiges Hotel, liegt an bevorzugtem, stark frequentiertem Kurplatze.
Gefl. Offerten unter 8462a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Wirtschaft
mit **Bierdepot sucht** branchekundig. u. kautionsf. Mann per 1. April k. Js.
Gefl. Offerten unter Nr. 8481a an **Oscar Landwehr,** Agentur der Bad. Presse in **Bruchsal.** 2.1

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Existenz.
In einer Amtsstadt im badischen Wiesental ist ein **flottgehendes, sehr rentables** Putzgeschäft mit **solider, gut eingeführter Kundschaft** per bald oder später zu verpachten eventl. zu verkaufen.
Reflektanten, aber nur **tücht. Leute,** belieben ihre Adresse unt. **U 3811** zur Weiterbeförderung an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** zu richten. 14881.3.1

Alleinstehender led. Herr mittl. Alters 14882.2.1
besser. Beamter i. Staatsdienst
sucht mit evang., häusl. gebildet. und vermögend. Fräulein nicht über 34 J. zwecks
Heirat
i. Verbindg. z. tret. Ernste, nicht anonyme Anträge u. **H 429 F** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg** i. Bd. Strengste Diskretion zugesichert u. verlangt.

Existenz für eine Dame sucht
bietet sich durch Uebernahme eines feinen Spezialgeschäftes in Metz. Seltene Gelegenheit, günstige Bedingungen. 6000 Mk. erforderlich. Offerten unter **W. F. 515 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Nach der Schweiz gesucht ein tüchtiger
Nähmaschinen-Reparateur,
der mit allen Systemen vertraut ist und der auch etwas von Velos versteht. Eintritt sofort.
Offerten unter Chiffre Bl. 767 Y an **Haasenstein & Vogler, Biel.** 8438a.2.2

Empfehle täglich frisch eintreffend:
Holl. Angelschellfische, Kabeliau, Rotzungen, Merlans, Schollen, Ost. Soles und **Turbot, Rhein-** und **Weserfalm,**
ff. Tafelzander, Blaufelchen,
leb. Forellen, Hechte, Aale, Schleien 2c.
ff. Tafelgeflügel
aus eigener Mastanstalt, als
franz. Poularden, Capaunen, junge Hahnen, Suppen- u. Frikassee-Hühner, Tauben.
ff. Hafermastgänse
Straßb. Bratgänse.
Ferner empfehle
Rehschlegel u. Ziemer
Büge und Ragout,
große Berghasen
ganz und zerlegt in allen Teilen.
Feldhühner, Fasanen.

Junger
Edel- und Damhirsch
im Ausschnitt. 14897
Carl Pfefferle
Erbprinzenstr. 23. Teleph. 1415.
Versand nach auswärts prompt.

Aufrichtig.
Anst. Frl., Ende 20, schöne Ersch., in allen häusl. Arbeiten bew., wünscht sich mit Herrn in sich. Stell. (auch ält. H. oder Witwer) glücklich zu verheiraten. Diskret. Ehrensache. Anonym verb. Gefl. Off. mit näh. Ang. unt. Nr. B33170 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Bess. Mädch. (Waise), 30 J., kath., vermögl., wünscht Bekanntsch. m. mittl. Beamten behufs bald. **Heirat.** 2.2
Offerten unter Nr. B33246 an die Expedition der „Badischen Presse".

Heiratslustige Herren jed. Standes (a. ohne Verm.) erh. diskr. Part. nachgew. üb. Dam. m. 5—200000 M. Verm. Send. Sie n. Abr. a. **Fides, Berlin 18.** 8279a

Heirat mit größ. Auswahl, reell und verschwiegen, vermittelt **Michael Eberle, Kempten,** Allgäu. 8306a

Kaufmann, Ende der 20er Jahre ev., mit eigenem, schuldenfreien und rentabl. Geschäft, über 30 Mille Vermögen, sucht gebild., häusl. Fräulein von gefälligem Aeußern aus besserer Familie mit Vermögen zur
Lebensgefährtin.
Aufrichtige, ausführliche Zuschriften unter Wahrung gegenseitiger, strengster Verschwiegenheit unter **B. 3728** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 14460.2.2
Anonym verbeten.

Heiratsgesuch.
Kaufmann, erster Angestellter, in sehr guter Lebensstellung, 25 J. alt, hübsche Erscheinung, kath., sucht, da es ihm an passend. Damenbekanntschaft fehlt, die Bekanntschaft eines schönen, häuslich erzogenen Fräuleins zwecks späterer Heirat zu machen.
Vermögen nicht Bedingung.
Offerten unter Nr. **8464a** an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bekanntschaft wünscht Junggeselle m. ält. Mädchen od. Wwe. beh. spät. Heirat. Gefl. Anträge erb. **Z. 55** hauptpostl. **Karlsruhe.** B33444

Hunde-Kot
in jedem Quantum kaufen wir zu hohem Preise. 14889.2.1
Badische Lederwerke, Karlsruhe - Mühlburg.

Das in der Presse bereits vielfach besprochene Werk
Denkwürdigkeiten des Fürsten Chlodwig Hohenlohe
2 Bände 20 Mark, gebunden 24 Mark
ist soeben erschienen und zu haben in der 14877
F. Metzlerschen Buchhandlung, Karlstrasse 13.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum **Ausbessern und Aufbügeln von Herren- und Knabenkleidern.**
2.1 Achtungsvoll B33442
H. Ott, Schneider, Kronenstraße 58, 3. Stock.

Haupt-Katalog gratis u. franko
Anerkannt billigste **Bezugsquelle**
elektrischer Bedarfsartikel
Kurt Herling, Leipzig 55
Auerbachs Hof. 8476a.2.1

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen?
Um unsere echten Hartgußwalzen einzuführen haben wir uns entschlossen, **2000 Phonographen** 3.1 zu verschenken. 834 a
Verlangen Sie gratis Prospekt und Sie können einen schönen Phonograph umsonst bekommen.
Versandhaus Fortschritt, Dresden 18. 300.

Süßrahmbutter, tägl. frisch, 10 Pfd.-Colli Mk. 6.36, Bienenhonig (rein) 10 Pfd. Mk. 4.26, Tilsit. Käse (vollfett) 10 Pfd. Mk. 3.25, zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig od 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Käse Mk. 5.16. **Josefa Nagler** (Exprth.) **Fluste 284** via Oderb. i. Schl. 8379a

Tücht. Dirigenten
sucht ein Arbeitergesangverein in der Nähe von Karlsruhe. Off. u. Nr. B33445 a. d. Exp. d. „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Erfindung.
Verkaufe eine vorzügliche Erfindung, patentamtlich geschützt. Hochlohnender Artikel. Beteiligung nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. 8482a an die Exped. der „Bad. Presse".

Verloren.
Ein Bierführer verlor einen **Geldsack** mit 55 M. 71 Pf Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung auf dem **Bureau** der **Brauerei Schrempp** abzugeben. B33457

Günstige Kaufsgelegenheit.
In einem badisch. Kurort ist ein der Neuzeit entsprechendes, rentables Haus nebst Anbau und vollständig eingerichtetem, räumigen **Maler-Geschäft,** welches sichere Existenz bietet, aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 7000 M Barzahlung erforderlich. Gefl. Offerten unter **S. 6401** an **Haasenstein & Vogler, A. G., Stuttgart.** 8474a.2.1

Existenz.
Ein bestens eingeführtes, hochrentables **Geschäft** ist umständehalber unter günstigen Bedingungen sofort zu **verkaufen.** Kaufmännische Bildung nicht erforderlich. Anzahlung ca. Mk 2000.—. Gefl. Offert. unt. B33306 an die Exp. der „Bad. Presse".

Pianinos,
ganz neu, kreuzsaitig, mit ganzem Eisenrahmen, 7 Oktaven, schöner Ton, angenehme Spielart, solid gebaut, unter langjähriger Garantie zu Mk. 450, 490, 520, 540, 580, 600, 630 2c. zu verkaufen bei **Hack & Co., Karlsruhe, Schloßplatz 14.**
Kein Laden, daher billigste Preise! 14277 4.4

Milchgeschäft
in Karlsruhe mit g. Kundschaft ist krankheitshalber billig **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. B33450 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gelegenheitskauf.
Teilungshalber ist ein in Ettlingen geleg., sehr ger. **Einfamilienhaus** z. Selbstkostenpr. zu verk. Villenlage, gr. Gart., Gas u. Wasser, 5 Min. v. Wald Elektr. Verbindung mit Karlsruhe. Auch **Villenbauplatz** in bel. Größe wird abgegeben. Nur Selbstrefl. gew. Ausk. u. B33465 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Pferde-Verkauf.
Wegen Ueberfüllung des Stalles sind 4 Pferde, unter 7 die Wahl, billig zu verkaufen. B33348.2.2
Degenfeldstraße 5.

Verkaufe
10jähr. Iren-Wallach,
hervorragend geeignet für Komp.-Chef, — Gewichtsträger. — 1100 Mk.
Oberleutnant Kress, Colmar i. E.
2.2 Sulzerstraße 20. 8428a

Neckarsulmer Motorrad.
Neckarsulmer Motorrad, 2 1/2 PS., sehr gut erhalten, in diesem Jahre nur einmal beim Rennen gefahren, ist **billigst zu verkaufen.** 2.2
Näheres unter Nr. 8421a in der Expedition der „Bad. Presse".

Pianino
aus rühmlichst bekannter Hofpianofortefabr., hervorragend schönes Instrument, steht **billig** zum Verkauf.
Garantie 10 Jahre.
Hans Schmidt,
G. m. b. H., 1489
Musikhandlung, Karlsruhe,
Ecke Kaiser- u. Lammstr.
Telephon 1647.

Pianino,
erstklassiges Fabrikat, in Nußbaum, moderne Ausstattung, bei 10jähriger Garantie billig **zu verkaufen.** Das Instrument ist nur kurze Zeit gespielt.
Fritz Müller,
Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221.
14844 Telephon 1988. 4.1

Musikautomat
mit Glocken und Stahlkämmen, prachtvolle Musik, mit 5 Pfg.-Einwurf, billig abzugeben.
Fritz Müller,
Kaiserstrasse 221.
14843 Telephon 1988. 3.1

1 Handtuchständer, schw. Gehrockanzug für schlanken jungen Mann, älterer **Havelock mit Kragen zu verkaufen.** B33471
Gartenstr. 58, IV. rechts.

Grenadier-
Mäntel, 2 Waffenröcke und **1 Hose,** für große Figur passend, werden **preiswert abgegeben.** 14864
Herrenstr. 19, 2 Tr. l.

Zu verkaufen:
Zwei Anzüge, ein Ueberzieher, ein Frack. B33438
Bismarckstraße 31, part.

Prinzeß-Kinderwagen mit Gummireifen billig **zu verkaufen.**
B33411 **Philippstr. 14,** IV., r.

Zu verkaufen!
ein junger Foxterrier.
B33118 **Kaiserstraße 33,** II.

Junger Zwergspitzer,
1/4 Jahr alt, billig zu verkaufen. B33453
Kaiserstr. 13—15, 2. Stock, links.

Stellen finden

2.2 **Reisender** B 33290
routiniert u. ausdauernd, m. In. Ref. u. Zeugniss. **sucht** per sofort Stellung.
G. Strauss jr., Pforzheim.

Zimmertapezier
per sofort **gesucht.** 14766.
Ludwig-Wilhelmstr. 16.

Ein Jungschmied
kann sofort eintreten. 14757*
Göthestraße 20, 1. St.

Für das Kontor einer
Werkzeug-Maschinenfabrik
Württembergs wird ein energischer, umsichtiger und möglichst fachkundiger
Kaufmann
zur Unterstützung des kaufmänn. Leiters **gesucht.** Selbständiges Arbeiten und gute Kenntnisse der franz. und engl. Sprache Bedingung. Eintritt möglichst bald. Angebote mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter **S. O. 5161** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 8456a.3.1

Gesucht
sofort oder auf 15. Oktober oder 1. November ein tüchtiger, ehrlicher, braver **Metzger**, led. od. verh., zur Führung einer Filiale. Spätere Uebernahme des Geschäftes in Aussicht gestellt.
Offert. unt. Nr. 8463a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

6—8 Elektromonteure,
absolut selbständige, erfahrene Kräfte, für sofort **gesucht.** 14777.2.2
Grund & Oehmichen, Waldstraße 26.

Bürstenmacher,
der selbständig arbeiten kann, auf sofort **gesucht.** Einige Erfahrung in Holzarbeit erwünscht. Dauernde Stellung. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüche befördert unter Nr. 14893 die Exped. der „Bad. Presse". *

Sofort werden **2—3 tüchtige**
Ofensetzer
gesucht für dauernde Stellung von
Anton Minarik-Bolanz,
3.2 Ofengeschäft, 8431a
Müllheim i. Baden.

Gesucht
3 gute Bruchstein-Pflasterer
8357a bei 8.4
L. Hartmeyer, Colmar i. Els.

Junge Burschen u. Mädchen als Hilfsarbeiter
finden dauernde Beschäftigung.
Meldungen nachmittags von 3—5 Uhr.
2.2 **Dampfzuckerwarenfabrik**
B32251 **Camill Weiss.**

Suche einen
Burschen,
nicht unter 18 Jahren alt, zu zwei Pferden auf 1. November. 8388a.3.3
Dr. med. Féaux,
Gondelsheim b. Bretten.

Ein Hausbursche
mit guten Zeugnissen **kann sofort eintreten** bei 14865
J. Heß, Kaiserstraße 123.

Hausdiener,
ein junger, kräftiger, **findet gute Stelle** in einer Villa in B.-Baden. Persönl. Vorstellung gegen Vergütung der Fahrtkosten. Schriftl. Offert. unt. Nr 8458a an die Exped. der „Bad. Presse".

Hausbursche,
ein zuverlässiger, ehrlicher u. fleißiger findet unter Nachweisung seiner bisherigen Tätigkeit dauernde, gut bezahlte Stellung. Eintritt sofort. 3.3
Offerten unter Nr. 14742 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht wird ein tüchtiger
Hausbursche
welcher schon in Wirtschaften gedient hat, auf 16. Oktober. 14898
Gasthaus zur Blume,
Durlach.

Gesucht
wird per sofort ein solides bürgerl. **Mädchen** an ein Buffet. Wirtstochter bevorzugt. Energie u. Selbständigkeit vorausgesetzt; familiäre Behandlung. Off. unter B33435 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht in bess., kleinen Haushalt ein fleißiges, williges **Mädchen** für alle häuslichen Arbeiten. B33414.2.1
Steinstraße 19, 2. Stock

Ein anständiges **Mädchen,** das sich willig allen Arbeiten unterzieht, per sofort **gesucht.** B33410.2.1
Näh. **Schützenstr. 42,** II., rechts

Ein braves, kräftiges **Mädchen,** wenn auch vom Lande, kann sofort oder 1. November eintreten. 3.3
B32725 **Lessingstr. 19,** 2. St.

Eine ehrliche **Lauffrau** od. Mädchen für 3—4 Stunden vormittags **gesucht.**
B33320.3.2 **Kriegstr. 169,** 1. Stock.

Tüchtige
Verkäuferin
für **Konfektion u. Manufakturwaren** findet per 1. November oder früher angenehme, dauernde Stellung. Gefl. Offerten mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten. 8396a.3.3
Jacques Koppel & Co.,
Offenburg (Baden).

Verkäuferin,
eine tüchtige, welche schon längere Zeit in der **Lebensmittelbranche** tätig ist und vollständig selbständig arbeiten kann, **findet** per 15. ds. oder 1. November angenehme **Stellung.** 3.2
Offerten unter Nr 14855 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht.
Herr oder Dame von einem erstklassigen Leinen-, Wäsche- und Aussteuergeschäft in Bielefeld zum Verkauf an bessere Private, Hotels 2c. gegen gute Provision gesucht. Es wollen sich nur solche Reflektanten melden, die Beziehungen zu besseren Kreisen haben. Offerten unt. 8477a an die Exped. der „Bad. Presse".

Einfaches, gebildetes
Fräulein,
welches selbständig kochen und gut nähen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, als Stütze in Beamtenfamilie nach Karlsruhe zum alsbald. Eintritt **gesucht.** Dienstmädchen vorhanden. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen und Bild unter Nr. 14666 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Buffet-Fräulein
Ein zuverlässiges, braves Mädchen, welches schon im Buffet tätig war, wird in gute Stelle gesucht. Lohn monatlich 25—30 Mark. B33444
Zu erfragen **Kaiserstraße 129.**

D. Suche sofort
1 Buffetfräulein,
2 tücht. Kellnerinnen für Weinrestaurant,
1 Beiköchin, 14896
1 tüchtiger Restaurationskoch.
Bureau Dietrich.

R. Köchinnen, Haushälterinnen,
Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen, sowie **Kellnerinnen** und **Servier-Frauen suchen u. finden** hier u. auswärts **gute Stellen** durch das Stellenvermittlungs-Bureau B33434
Reiher Wwe., Bahnhofstr. 4.

Kochfräulein
findet sof. Gelegenheit, in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das **Kochen gründlich zu erlernen.**
Offerten unter Nr. 14743 beförd. die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Mädchen-Gesuch.
Ich suche für Küche und Haushalt ein zweites Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn. 4.3
Frau Adolf Stern, Erbprinzenstraße 11, parterre. 1472

Ein tüchtiges Mädchen
kann zum 15. Oktbr. oder 1. Novbr. eintreten. B33273.3.2
Näheres Sophienstr. 144, 4. St.

Ein fleißiges Mädchen
kann sofort eintreten. 14758*
Göthestraße 20, 1. Stock.

B 2.2 **Dienstantrag.** B33240
Ein tücht., gut empfohl. **Mädchen,** das einer bess. Küche selbständ. vorsteh. kann u. Hausarb. mit besorgt, für sof. od. 1. Nov. ges. Amalienstr. 33, part.

Gesucht wird auf sofort für vormittags ein junges **Mädchen** zu einem 4jährigen Kinde. B33166
Näheres **Waldhornstr. 4,** part.

Braves, fleißiges **Mädchen** aus guter Familie, das aller Hausarbeit versteht, wünscht auf 1. od. 15. Nov. Stellung zu kleiner Familie. B33467
Marienstraße 13, 2. St.

Suche auf sofort oder später ein tüchtiges, braves, fleißiges **Mädchen** für alle Hausarbeit. Gute Behandlung zugesichert. B32965.2.2
Rüppurrerstraße 102.

Gesucht für sofort eine kräftige **Frau** für Montag, Freitag und Samstag vormittags zum Waschen und Putzen. B33425.3.1
Boeckhstraße 26, 3. Stock.

Monatsfrau oder Mädchen
für den Vormittag od. einige Stunden des Tages von kleiner Familie **gesucht**
B33424 **Boeckhstraße 4,** 2. St.

Monatsfrau oder Monatsmädchen ges.
B33292.2 **Nebeniusstr. 12,** 3. St. lks.

Lauffrau,
eine jüngere, sofort **gesucht.** B33359
Kriegstraße 137.

Ordentl. Mädchen für nachmittags zu einem Kinde **gesucht.** B33200.2.2
Amalienstraße 67, II.

Ein ordentl. **Mädchen** wird sofort oder 1. Novbr gesucht.
B33436 **Uhlandstr. 9,** 1. Stock.

Zu 2 Personen wird sogleich oder 15. Oktober ein tüchtiges **Mädchen gesucht,** welches selbständig kochen kann u. alle Hausarbeiten verrichtet.
B33284.2.2 **Westendstr. 25,** 3. St.

Ein in Hausarbeiten erfahrenes **Mädchen,** dem Gelegenheit zum Kochenlernen geboten ist, wird sofort oder später gesucht. B33097
Kraemer, Karl Wilhelmstr. 40a.

Solides Mädchen, das schon in besserem Hause gedient und etwas nähen kann, zu kleiner Familie für 1. November **gesucht.** B33428
Sophienstr. 68, 2. St.

Tüchtiges, jüngeres
Mädchen,
welches schon in gutem Hause gedient hat, **gesucht.** 14880.2.1
Lessingstraße 3a, 2. Stock.

Amme-Gesuch.
Eine gesunde Amme sofort gesucht.
Frau Blochmann,
Hebamme, B33416
Akademiestraße 26.

Tüchtige, erste Taillenarbeiterin
gesucht. Dauernde, gut bezahlte Stellung. Gefl. Off. mit Gehaltsang. u. Nr. B33446 an d. Exp. d. „Bad. Pr."

Tüchtige Arbeiterinnen
für Rock u. Taille **gesucht.** B33451
S. Mellert, Waldstr. 60, part.

Wäscherinnen,
tüchtige, gesucht. 14869*
Dampf-Waschanstalt
A. Pfützner, hier.

Junge Mädchen
für leichte Arbeit **sofort gesucht.**
Dampf-Waschanstalt
14870* **A. Pfützner.**

Ein jg. anständ. **Mädchen** aus g. Familie wird als
Lehrmädchen
für **Goldwaren-Geschäft** bei sof. Bezahlung **gesucht.**
Offerten unter Nr. B33459 an die Expedition der „Bad. Presse".

B 2.2 **Lehrmädchen** 13316
für Kleidermachen und Konfektion sof. gesucht. Karl-Wilhelmstr. 24, III.

Stellen suchen
Baubranche.
Kaufmann, mittleren Alters, seit 6 Jahren Disponent in bedeutendem Baugeschäft, **sucht** per sofort oder später **Stellung** als Buchhalter in größerem Baugeschäft oder Tonwerk. Gefl. Off. unt. Nr. 8470a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Lebensstellung
sucht tüchtiger, ungewissenhaftes Arbeiten gewöhnter **Lagerist** (7 Jahre alt) der **Lebensmittelbranche.** Ist auch mit der Verrechnung mit Filialen bekannt. Eintritt 1. Januar, gegeb. Falls auch früher. Gefl. Off. unt. **F. H.** hauptpostlagernd **Mannheim** erbeten. 8475a.2.1

Kaufmann gesetzt. Alters, verheir., z. Zt. selbständig, **sucht** umständehalber **Beschäftigung,** evtl nur zur Aushilfe; m. Buchhaltg, Bilanz 2c. vertraut. Beste Referenzen. Vorstellung sofort. Off. unt. Nr. 8471a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Militärfreier,
junger, tüchtiger **Mann,** der mit sämtl. Comptoirarbeiten und Maschinenschreiben vertraut ist, **sucht** auf 15. Oktober oder 1. Novemb. r **Stellung** unter bescheid. Ansprüchen.
Offerten unter Nr. 8418a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Elektromonteur,
ein älterer und tüchtiger, **sucht** selbstständige **Stellung** als solcher oder als **Maschinenmeister** per sofort.
Gefl. Offerten unter Nr. B33407 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein gesetzten Alters, im Haushalt durchaus erfahren, **sucht Stelle** bei einzelnem Herrn oder Dame zur Führung des Hausstandes. Gefl. Offert. unt. Nr. 8468a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Fräulein,
24 Jahr alt, aus guter Familie, **sucht sofort leichte Stellung** als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau, Reisebegleiterin oder dergl., event. auch zu einem Kinde von 4 bis 6 Jahren, bei kleinem Gehalt. Familienanschluß erwünscht.
Offerten unter Nr. B33468 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein, welches Stenograph (100—120 Silb.) u. Maschinenschreiben kann, **sucht Anfangsstelle.** Offert. unter B31782 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Stelle sucht
auf Anfang November Tochter aus gutem Bauernhaus, zu allen Arbeiten ausgeb. und bereit, **in kl. bess. Familie;** frdl. Behandl. Beding. Off. unt. Nr. 8445a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Besseres Zimmermädchen,
mit gut. Zeugnissen, perfekt im Nähen, Bügeln, im Schneidern etwas geübt, **sucht** zum 1. Nov. **Stellung** in feinem Hause. Gefl. Offerten unt. Nr. B33422 an die Exped. der „Bad. Presse".

Besseres Zimmermädchen,
evang., wünscht **Stelle.** B33417
Winterstraße 29, Josefshaus.

Volontärin. Fräulein, welches hat, **sucht Stelle** als Volontärin zur Weiterausbildung auf einem besseren Bureau. Offert. unt. B33164 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zu vermieten:
Laden
zu vermieten. 8328a
In Offenburg an der Hauptstr., in bester Lage der Stadt, ist ein Laden mit Zimmer, Küche und Magazin, für jedes Geschäft gut geeignet, auf 1. Jan. oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen bei
Heinrich Busam,
Offenburg, Hauptstr. 61, 2. Stock.

Verschiedene kleinere Magazine,
2. und 3. Stock, ca. 100 qm Flächenraum, mit großer Tragfähigkeit, per sofort oder später um 300 Mk. jährlich zu vermieten. Gefl. Offerten unter Nr. 14625 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.2

100—200 qm große, helle Werkstätte
oder für kleineres Fabrikgeschäft geeignet, mit 4pferdekräftigem Gasmotor und Transmissionen per sofort oder später zu vermieten. Gefl. Offerten unter Nr. 14624 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.2

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

4 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Putlitzstraße 26 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und sonstigem Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Stephanienstraße 19, im Bureau. 14516.3.2

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon u. große Terrasse u. Zubehör auf sogleich zu billigem Preise zu verm. Die Wohnung ist neu hergericht. Zu erfr. Augartenstr. 7, part. 10252*

Kaiser-Allee 61
ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov und allem Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. 10712*
Näheres daselbst 2 St. rechts.

Nelkenstraße 33, 3. St.,
ist eine **hübsche** 13445*
4 Zimmerwohnung
mit Bad und üblichem Zubehör auf sofort oder später **zu vermieten.**
Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

Erbprinzenstr 24,
1. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per sof. od. später **zu vermieten.** 10739*
Zu erfragen parterre, Bureau.

Wohnung zu vermieten.
Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf sof. od. später billig zu vermieten.
Näheres parterre. 11082*

Drei Zimmer, Mansarde, Küche nebst Zubehör im Seitenbau, 1 Treppe, nur an ruhige Leute per sof od. später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137, Laden. 11530*

Dreizimmer-Wohnung, auf die Straße gehend, in gutem Hause auf 1 Novbr. oder später zu vermieten. Näh. **Körnerstr. 9,** III. B33149.3.2

Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer Küche, Keller, sogleich od. später an kinderlose ruhige Familie zu vermieten. 14304*
Näheres Viktoriastr. 8, Hinterhaus.

Auf sofort ist ein schönes,
großes Zimmer,
mit Glasabschluß, Küche und Mansarde billig zu vermieten im 5. Stock Wilhelmstraße 34.
6.3 **J. Ludwig.** B32676

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind **im 3. Stock** drei Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, **per sofort od. spät. zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 12996*

Douglasstr. 2 ist eine schöne **Mansarde** mit Küche und Zugehör sogleich an ruhige Person z. vermiet.
Näheres im 2. Stock. B33021.2.2

Friedenstr. 24, Hth., **Mansardenwohnung** von 1 Zimmer, Küche, Keller, auf 15. Okt. od. 1. Nov. zu verm. Näh. im Laden daselbst. B32756.3.3

Gartenstr. 10, Stb., eine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Nov. zu verm. B32013.5.4
Zu erfr. bei **B. Wirth** daselbst.

Göthestraße 1, Hth., part., ist eine **Wohnung** von 1 groß. Zimmer, Küche, Keller u. Zugehör auf 1. Nov. oder später zu vermieten. B33002
Näheres 2. Stock. 2.2

Kaiser-Allee 145 ist sofort eine schöne **Mansarden-Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche, Wasser, billigst zu vermieten. B33430.3.1
Zu erfragen 1. Stock daselbst.

Karlstraße 6 ist ein **Mansardenzimmer** mit Küche, Keller sofort zu vermieten. Näher. zu erfragen im Seitenb., 1 Tr. hoch. B28543.10.10

Lachnerstr. 1, 3. St. (am Durlacher Tor), ist eine **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör wegzugshalber sogleich zu vermieten. B32940.3.2

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu verm. Näh. 2. St. Vdh. B33014.5.3

Markgrafenstr. 3 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern sogleich oder auf 1. November zu vermieten.
Zu erfr. im 2. Stock. B33441

Markgrafenstr. 4 ist im Hinterhaus eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller für monatlich 14 Mk. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 71 im Schirmladen. B33446

Rudolfstraße 13 **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. part. B33323.5.2

Rudolfstraße 16 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern (Balkon), Küche, Keller, Mansarde auf sogl. od. später zu verm. Näh. part. r. B33070.3.2

Scheffelstraße 43 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit großer Küche sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. im 2. Stock. B33039.3.2

Veilchenstr. 11 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** m. Balk. i. 2. St. sof. **zu vermieten.** Zu erfr. m 1 St. 14197*

Wielandtstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß an eine kleine Familie zu vermiet. B33458

Gluckstraße 3, Mühlburg, ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** im 4. Stock sofort zu vermieten. Näh. bei Ohr, 3. St., daselbst. B33437.3.1

Beiertheim, Bürgerstraße 105 ist eine schöne, helle **Wohnung** mit Garten sehr billig auf 1. November zu vermieten. B33453.3.1

Zimmer,
fein möbliert, ist an besseren Herrn oder Dame **zu vermieten.** Zu erfr. **Lessingstr. 74,** im Laden. B33204.3.2

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Für 2 Damen oder Herren
elegant möbl. sonn. **Zimmer** mit od. ohne Frühstück bei kl. Familie preiswert **zu vermieten.**
Zu erfragen unter Nr. B33460 in der Exped. der „Bad. Presse".

Wohn- u. Schlafzimmer,
möbl. oder unmöbl., sind Kriegstr. 105 in einer Parterrewohnung mit bes. Eing. zu vermieten. Näheres daselbst im Zigarrenladen. B33105.4.3

Möbl. Parterrezimmer
ist **Douglasstraße Nr. 28 zu vermieten.** B33426

Gut möbl. Zimmer,
mit oder ohne Pension, zu vermieten.
B33418.3.1 Näh. Waldhornstr. 30, 2. St.

Schön möbl. **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. Augartenstr. 17, II, lks. B33469

Ein gut möbliertes **Zimmer** mit Pension ist sofort od. auf 15. Okt. zu vermieten B33123.2.2
Blumenstraße 12, 2. St.

Bess., sol. Arbeiter zu ebensolchem als Mitbewohner in freundliches **Zimmer** gesucht, ev. Schneider mit Sitzplatz. B33142.2.2
Gartenstr. 18, Seitenb. pt.

Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon an sol. Herrn zu vermieten.
B33225.5.2 **Yorkstr. 2,** 2. St.

Elegantes Zimmer,
neu eingerichtet, per sofort oder später an bess., soliden Herrn zu vermieten.
B33431.2.1 **Waldstraße 33,** I.

Amalienstr. 7, Seitenbau, 4. St. lks., ist ein **möbliertes,** helles, freundl. **Zimmer** (auch vorübergehend) zu vermieten. B33420

Douglasstraße 26, vis-à-vis der Post, ist ein zweifenstriges, fein möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch an einen Herrn sof. zu verm. 12372*

Gottesauerstraße 1, 3. St. rechts, sind **2** gut möblierte **Zimmer,** Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten, mit freier Aussicht, bei kinderl. Leuten sof. billig zu verm. Näh. das. B32979.2.2

Grenzstraße 10a, 2 Treppen, ist ein möbliertes, zweifenstriges **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten. B33231.2.2

Herrenstraße 40, 3. Stock, ist ein großes, freundl. **Zimmer** an solid. Herrn als Mitbewohner sofort billig zu vermieten. B33412

Kaiserstraße 128, 3 Tr., ist ein sehr gut möbl. **Zimmer,** nach dem Hof gehend, sofort oder später zu vermieten. B33413

Kriegstr. 105, 4. St., links ist möbl. **Zimmer** per 15. Oktober oder 1. Novbr. zu vermieten. B33119.2.2

Marienstraße 8, 2. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer,** nach der Straße gelegen, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. B33020.2.2

Markgrafenstr. 41, 3. St., wird ein solider Herr als Mitbewohner in ein freundlich möbl. **Zimmer gesucht.** B33473

Rudolfstr. 21, 3. Stock, ist ein gut möbl. Balkonzimmer an eine anständige Person zu vermiet. B33101.3.2

Scheffelstr. 20, 3. Stock, ist einfenst. gut möbl. **Zimmer** sogleich an Herrn od. Fräul. zu verm. B33476

Steinstraße 11, 4. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort **zu vermieten.** B33439.3.1

Viktoriastraße 12, 4. Stock, ist auf sofort ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B331 8.3.2

Werderstr. 28 ist ein großer **Keller** mit Wasserleit. **zu vermieten.**
Näheres 2. St. r. 13347*

Wilhelmstr. 34 ist ein gut möbl. **Zimmer** per sofort oder 15. Oktober zu vermieten. B33023.2.2
Zu erfragen im 2. Stock, links.

Winterstr. 41, 4. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** mit sep. Eingang an Herrn od. Fräulein um den Preis von 10 Mk. per 1. Nov zu vermieten. B33455

Zähringerstr. 26, 3. St. ist ein gr., gut möbl. **Zimmer** sogleich od. auf 15. Oktober zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. B33005 2.2

Zähringerstr. 71, 2. St. r., Nähe Markt u. Café Bauer, ist ein gut möbliert. **Zimmer** sofort zu vermieten.

Ein Fräulein findet gute Schlafstelle
bei einer alleinsteh. Frau. 14716*
Zu erfrag. **Yorkstraße 7,** 4. St.

Ein unmöbl. **Zimmer mit Kochofen** ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B33030.3.3

Miet-Gesuche.
Wohnung mit Garten.
Reisender, Fam. mit 5 Kind., **sucht** per 1. Jan. 1907 in Karlsruhe oder Umg. **Wohnung mit Garten,** wenn mögl. Einfamilienhaus, mind. 4 Zimmer u. Küche, Preislage 5—700 Mk. Off. unter „Riesen" nach **Karlsruhe, „Hotel Geist",** erbeten. 8400a.3.3

Zimmer-Gesuch.
Braves Mädchen, das ins Weißnähen geht, sucht billiges, heizbares, möbliertes Zimmer. B33347
Adr.: **Rosine Aist,** Marlhahaus.

Zu mieten gesucht
von ruhelieb. Herrn per sofort helles, möbl. **Zimmer** in Nähe d. Mühlb. Tors. Gefl. Off. unt. Nr. 8467a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Herr sucht 1—2 schön möbl.
Zimmer
mit Morgenkaffee. Off. unt. Nr. 8469a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Ungeniertes gut **möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang in der Nähe des Durlacher Tores wird **gesucht.** Offerten unter Nr. B33129 an die Expedition d. „Bad. Presse" erb. 2.2

Dame mit zwei Töchtern **sucht** für einige Monate 2—3 möbl. **Zimmer,** evtl. mit nur 2 Betten. Gefl. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B33262 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Suche in ordentlichem Hause **ein Zimmer** zum Möbelaufbewahren.
Offerten unter Nr. B32339 an die Exp. der „Bad. Presse" erbet. 3.2

In der Nähe d. Techn. Hochschule ein helles leeres **Zimmer** mit Ofen auf sof. ges. Ang. m. Preis unt. Nr. 8465a a. d. Exp. d. „Bad. Pr." erb. 2.1

Für die Leser der „Badischen Presse“

Ausschneiden!

Alle Leser der „Badischen Presse“, welche auf die vornehme, hochaktuelle illustrierte Zeitschrift „Zeit im Bild“ abonnieren,

erhalten von der Verlagsgesellschaft „Zeit im Bild“ in Berlin einen grossen

Handatlas gratis

Enthaltend 320 Voll- und Nebenkarten in 90 Lieferungen 8378a

also das grösste Kartenwerk der Welt, welches einen Wert von über 50 Mark hat; derselbe vereinigt in sich einen **politischen, physikalischen, astronomischen, meteorologischen** und **historischen Handatlas.**

„Zeit im Bild“ kostet nur 20 Pfg. pro Nummer

und bringt in jeder Woche: 50 aktuelle Original-Aufnahmen mit Text, **Theater und Kunst,** reich illustriert, **Sport und Spiel** in Wort und Bild, **populär-wissenschaftliche Abhandlungen** mit Zeichnungen und Photographien, **Das Reich der Frau,** eine illustrierte Uebersicht über **Mode** und Frauenfleiss, **Land** und **Leute,** eine illustrierte Rundschau, **Juristische und ärztliche Ratschläge** und Besprechungen, **spannende Romane** aus ersten Federn, **Novellen und Plaudereien** hervorragender Autoren, **reichhaltige, kleine Beiträge** für die Kinderwelt, Briefkasten, **Aus dem Tierreich** u. a. m., **Zur Kurzweil,** eine von Künstlern illustrierte, humoristische Ecke, **Rätselecke, Schachecke.**
Ausserdem in Abständen **wertvolle, farbige Kunstblätter** zum Einrahmen.

„Zeit im Bild“ bringt wohl als **erste Zeitschrift der Welt**

den Abonnenten ein so wertvolles Kartenwerk gratis und wird dadurch hoffentlich, zumal sie schon heute eine eminent hohe Auflage hat, in ganz kurzer Zeit

die verbreitetste Zeitschrift Deutschlands

sein. Man benütze für ein Postabonnement den nebenstehenden Bestellschein. Mit der ersten Lieferung werden die bereits erschienenen vielen Karten mitgeliefert.

Bestellschein
für die Leser der
„Badischen Presse“

An die **„Zeit im Bild“** Verlagsgesellschaft m.b.H., Berlin W. 66, Mauerstrasse 86/88.

Unterzeichneter bestellt hiermit ein Postabonnement auf die **„Zeit im Bild“** mit Gratislieferung des grossen Z. i. B-Handatlas in Lieferungen. Der **Betrag** für 3 Monate Mk. 2.40 und 12 Pfg. Bestellgeld ist nachzunehmen, Mit der ersten Lieferung erfolgen die bereits erschienenen Atlaskarten gratis. Falls Abbestellung beim Verlage von mir nicht erfolgt, soll das Abonnement weiter laufen.

Name: .....

Ort: ..... Strasse: .....

Gesellschaft für Elektrische Industrie
Karlsruhe, Baden.

Die Aktionäre werden zu der am
Freitag den 2. November d. J., vormittags 11 Uhr,
im **Fabrikgebäude der Gesellschaft,** Siemensstr. No. 1, stattfindenden

neunten ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1905/06.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses und auf Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien, oder die über die Hinterlegung der Aktien bei einem deutschen Notar ausgestellte Bescheinigung (§ 19 der Satzungen) spätestens bis zum **Montag den 29. Oktober 1906, abends 6 Uhr,** bei der **Gesellschaftskasse** oder bei der **Filiale der Rheinischen Creditbank,** oder bei dem **Bankhaus Veit L. Homburger** in **Karlsruhe** zu hinterlegen.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

Der Vorstand.
J. Wolff. 14795

Musikbildungsanstalt Karlsruhe.
Schulgeldeinzug fürs II. Certial des Schuljahres 1906/07

Samstag den 13. Oktober lfd. J.
Mittwoch „ 17. „ „ „
Samstag „ 20. „ „ „
Mittwoch „ 24. „ „ „
jeweils nachmittags von 3/4 2 bis 3/4 3 Uhr im Anstaltsgebäude.

14809 **Verrechnung der Musikbildungsanstalt.**

Es ist eine Schande

für einen Menschen, der in irgend eine Gesellschaft kommt und nicht weiß, was er zu seiner Nachbarin oder gar zu seinem Vorgesetzten sagen soll. Er sitzt wie auf Kohlen und wünscht sich fort, oder er sitzt da und langweilt sich, denn die jungen Damen z. B. scharen sich um einen „Salonhelden“, der gar zu nett und amüsant plaudert. Wer aber lernen will, angenehm plaudern zu können, der lese das Werk von Dr. Franz v. Lambert „Die Kunst der Unterhaltung und wie man sie erlangt“. Beachten Sie aber, daß Sie auch wirklich dieses Buch erhalten, denn es werden minderwertige Nachahmungen angeboten! Aus dem Inhaltsverzeichnis dieses einzig dastehenden Werkes: Was schon rein äußerlich die Kunst der Unterhaltung verlangt — Wie man es lernt, sich gebildet und angenehm auszudrücken — Die Schüchternheit und Befangenheit und wie man sie ablegt — Was man unbedingt zu beachten hat, wenn man ein guter Plauderer werden will — Die Kunst, zu widersprechen, ohne Anstoß zu erregen — Die Kunst, Schmeicheleien zu sagen — Was für große Fehler so oft in der Unterhaltung begangen werden und wie man sie vermeiden soll — Wovon sich die gute Gesellschaft unterhält — Wie sich Herren und Damen unterhalten sollen — Der moderne „Flirt“ — Wie man Gespräche anknüpft — Unterhaltung bei Tisch, auf der Reise, in Bädern usw. Preis dieses Werkes nur 3 Mk., Porto 20 Pf., Nachnahme noch 20 Pf. extra. Die hier erteilten Auskünfte wurden bisher niemals verraten, weil die Erfolgreichen schwiegen und die Erfolglosen nichts zu sagen wußten. Bestellungen sind nur zu richten an den Verlag für praktische Neuheiten **Friedr. W. Trotzki** in **Leipzig Nr. 305a.** 8437a

---

Gelegenheitskauf.

2 größere Herde,

gebraucht, mit Kupferschiff, schön und garantiert sehr gut, für Wirtschaften, Pensionen oder dergl. passend, preiswert abzugeben. B33427

Näheres **Kaiserstraße 225,** Schlosserei und Herdgeschäft.

Brautkränze, Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Abonnenten für Mittagstisch

im Nebenzimmer mit separatem Eingang durch den Hof werden fortwährend angenommen, auch ist das **Nebenzimmer mit Klavier** an eine Gesellschaft oder einen Verein **zu vergeben.** 14779.4.2

Hochachtungsvoll
Joseph Schnaibel,
Wielandtstraße 6.

Jean Kissel,
Kaiserstr. 150, Teleph. 335,
empfiehlt täglich frisch:
echte Holl. Schellfische, Kabeliau, Rotzungen, Seezungen, Turbots, Heilbutt (im Ausschnitt), **Tafelzander, Merlans, Lachsforellen, Blaufelchen.**

Fisch-Räucher-Waren, Fisch-Marinaden, Malossol-Kaviar (in verschiedenen Preislagen).

Junge Gänse, Enten, Poularden, Hahnen.

Neue Obst- u. Gemüse-Konserven.
(Bei Posten entsprechenden Rabatt). 14878

Neue Maronen, Feigen, frische Ananas, franz. Weintrauben.

Rabatt-Spar-Marken auf alle Artikel außer Schinken, Butter und frischen Fischen.

---

1 Theaterplatz, Sperrsitz A, ungerade Nr., kann sofort abgegeben werden. 3.3
Zu erfragen unter Nr. B32865 in der Expedition der „Bad. Presse.“

8000 Mark zu 5%

als II. Hypothek auf herrschaftliches Haus und 17 Feld- und Wiesenstücke in blühender Fabrikstadt **gesucht,** absolute Sicherheit. 3.2
Offerten unter Nr. 8433a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Darlehen 6%

sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb 3 Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr. **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a10.5

Wirtschaft zu verpachten.

In Baden-Baden ist in guter Lage ein **Wein- und Bierrestaurant** unter günstigen Bedingungen sofort an strebsame Wirtsleute in Pacht zu vergeben. Reflektanten wollen sich unter 8363a durch die Exped. der „Badischen Presse“ melden.

Kolonialwarengeschäft, kleineres, gutgehendes, von ledigem Kaufmann **zu pachten ges.**
Offerten unter Nr. B32910 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Höchste Auszeichnungen der Adler-Schreibmaschine!

Zirka 25000 Stück im Gebrauch.

Erstklassig in jeder Beziehung

Die Adler-Schreibmaschine

erhielt am 2. Oktober 1906 **unter sämtlichen Konkurrenzmaschinen** den

alleinigen Grand Prix

auf der internationalen Ausstellung Mailand.

Ferner als höchste Auszeichnung der **Gemeinde-Ausstellung Amsterdam** am 30. September 1906

die goldene Medaille.

Adler-Fahrradwerke vorm. Heinr. Kleyer, Frankfurt a. M.

Fabrikation: Fahrräder, Motorzweiräder, Motorwagen und Schreibmaschinen.

Fabrikverkaufsstelle in Karlsruhe: 14876

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht), Zirkel 32

Fernsprecher 1451.

Thee. 8478a

Für Verkauf einer vorzüglichen Marke Thee wünscht man mit kontinentalen Grossisten, die den Artikel poussieren wollen, in direkte Verbindung zu treten.

Anfragen an **Tea Co. Housekeeper, 66 Fenchurch Street, London E. C.**

Delikatessen.

Ein junger Mann der Delikatessen-, Fisch-, Wild- und Geflügel-Branche, der über Mk. 10000.— verfügt, sucht per bald ein Geschäft zu übernehmen oder sich zu beteiligen.

Offerten unter Nr. 8478a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianinos,

gut instandgesetzt, zu **Mk. 120, 290, 380 abzugeben** bei

Hack & Co.,
7.7 **Schloßplatz 14.** 13172

Elegantes, feines, schwarzes **Tuchjackett** mit Applikation, nur 2mal getragen, für große schlanke Figur, tadellose Fasson, für nur **Mk. 20.**— zu verkaufen. **Hirschstr. 46,** III. B33461

Villa-Kauf.

In der **Umgebung Karlsruhes** (Ettlingen, Durlach, Rüppurr rc.) suche eine kl. Villa, 4—6 Zimmer, mit Garten gegen bar zu kaufen 14871
K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

Achern i Baden.

Geschäfts-Haus,

in bester Lage am Marktplatze, in welchem seit 50 Jahren ein

Gemischtes Warengeschäft

(Kolonial-, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren, Knöpfe, Besatz, Ausputzartikel, in letzter Zeit auch „Modes“) mit Erfolg betrieben wird, ist **mit Einrichtung,** jedoch **ohne Warenlager** auf

1. März 1907

zu verkaufen eventl. zu verpachten. 7800a7.2

Durch seine vorzügliche Lage eignet sich das Anwesen auch zu jedem anderen Betrieb. Gefl. Anfragen erbittet der Eigentümer

Gustav Wilhelm,
Kronengasse.

Haus-Verkauf.

In Mitte der Südstadt wird ein 4stöck. **Wohnhaus** mit **Laden,** sowie Hintergebäuden an solvent. Käufer abgegeben. Rente 6%. Anzahlung Mk. 6500.—.

Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 12265 an die Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Privathaus

in schöner Lage, 4 Etagen à 4 Zimmer und Bad, gut vermietet, ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Vermittelung nicht erwünscht. Gefl. Offerten unter Nr. B33165 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.2

Landauer,

sehr gut erhaltener Herrschaftswagen, wird billig abgegeben bei 14874.3.1
U. Kautt & Sohn,
Waldhornstraße 14.

Billig zu verkaufen:

Schöne vollständige Betten von 40 ℳ an, gutes Bettwerk, ein- und zweischläfrig, Schreibtisch, Waschkommode, Garnituren, Divan, Nachttisch, ein schöner Ladenschrank, ein Schaft mit 30 Schubladen, große Tische, ein Herd, Küchenschränke, Schaft, Hocker, Pulte, Ladentisch mit Marmorplatte und verschiedenes.
14481 **Zähringerstraße Nr. 25.**